

Jahresbericht der Stadt Erkelenz

2024



IMPRESSUM

Impressum

Herausgeber: Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz, Telefon: 02431-850

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@erkelenz.de, www.erkelenz.de

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stephan Muckel

Redaktion: Stadt Erkelenz, Isabell Wyes und Jessica Starzetz

Gestaltung: Fauck Grafikdesign, Erkelenz

Druck: Jachmann Druck, Vitusstraße 14, Mönchengladbach

Fotos:

Stadt Erkelenz

Titel: 2. Reihe, Bild links: Zweckverband; 2. Reihe, 3. Bild von links: Franjo Jerkovic

S. 5: Jürgen Laaser

S. 6/7 Karte: Markus Fränzen

S. 6 oben: Ruth Klapproth

S. 12 oben (Ukrainisches Nationalorchester): Michel Belsky

S. 12 unten (Torsten Knippertz): Christian Verheyen / Borussia Mönchengladbach

S. 24 oben: Ruth Klapproth

S. 26 oben: DTP Landschaftsarchitekten

S. 38: Pixabay

S. 40 oben: Adobe Stock

S. 41: Stadt Erkelenz / BKR Aachen

INHALT

Die Stadt Erkelenz – Arbeitgeberin mit Zukunft 04

Vorwort 05

1

„DAS BEWEGT ERKELENZ“ 06 – 17

Erkelenz 2030 – Fertigstellungen steigern Vorfreude 08

Städtepartnerschaften: Jubiläen der Freundschaft 10

Das Kulturjahr in Erkelenz 12

Feuerwehr: Mit Voraussicht zur hauptamtlichen Wache 14

2

„NEUES AUS DEM RATHAUS“ 16 – 41

Erkelenz ist familien- und kinderfreundlich 18

Erkelenz ist Schulstadt und Bildungsstandort 22

Erkelenz ist vorausschauend und schafft

Chancen mit dem tagebaubedingten Wandel 24

Erkelenz ist fahrrad- und fußgängerfreundlich 27

Erkelenz ist Ehrenamt, Brauchtum und Vereine 30

Erkelenz ist ein zukunftsfester Wirtschaftsstandort 34

Erkelenz ist auf dem Weg zur digitalen Stadt 37

Erkelenz ist klimafreundlich und ressourcenschonend 40

3

POLITIK UND VERWALTUNG 42 – 51

Organigramm 43

Kurzvorstellung: Ämter und Aufgaben 44

Was macht eigentlich ... ? 46

Kommunalwahlen 2025 48

Bunte Seiten: Zahlen, Daten, Fakten 49

Erkelenz – Arbeitgeberin mit Zukunft



Noch nie zuvor haben zeitgleich so viele ihre Ausbildung bei der Stadt Erkelenz begonnen wie im Jahr 2024. Das Foto entstand bei der Begrüßung zum Ausbildungsbeginn am 1. August.

Zum 1. August / 1. September haben insgesamt 18 Personen ihre Ausbildungen oder dualen Studiengänge bei der Stadt Erkelenz begonnen. Bereits im Juni hat ein erstes Treffen der neuen und aktuellen Auszubildenden in der Leonhardskapelle stattgefunden.

Im Jahr 2024 hat die Stadt Erkelenz nach erfolgreichem Abschluss ihrer Prüfungen zwei Verwaltungsfachangestellte und sechs Erzieherinnen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Vielseitige Ausbildungsberufe

Die Stadt Erkelenz hat einen hohen Bedarf an qualifiziertem Personal in den 16 städtischen Kindertagesstätten. Dort setzt die Stadt unter anderem auf eigene Nachwuchskräfte. Über 10 Personen befinden sich in der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA), weitere angehende Erzieher*innen absolvieren ihr Anerkennungsyear bei der Stadt Erkelenz. Ebenso bildet die Stadt Erkelenz jedes Jahr Stadtsekretär*innen für den Verwaltungsdienst aus und bietet duale Studiengänge für Stadtinspektor*innen an.

Für die von der Stadt betriebenen Schwimmbäder – das ERKA-Bad und das Hallenbad Gerderath – wird immer wieder Fachpersonal gesucht, deshalb bildet die Stadt Erkelenz auch hier den eigenen Nachwuchs aus. Zurzeit durchlaufen zwei junge Menschen die Ausbildung als Fachangestellte für Bäderbetriebe. Erstmals bildet die Stadt Erkelenz einen Straßenwärter aus. Weitere Informationen zur Ausbildung gibt es auf den Seiten 46 und 47.

Auch 2025 bietet die Stadt Erkelenz Ausbildungsplätze und duale Studiengänge an, die sich an dem zukünftigen Bedarf orientieren, unter anderem in den Bereichen Verwaltungsinformatik, Umwelttechnologie und im feuerwehrtechnischen Dienst.

Azubi-Ausflug in den Landtag

Für alle Auszubildenden und dual Studierenden hatte die Jugend- und Auszubildendenvertretung am 18. Juni 2024 einen Ausflug organisiert. Zunächst besuchten sie den



Gruppenfoto mit frisch ausgerehrten Fachkräften

Landtagsabgeordneten Thomas Schnelle in Düsseldorf, der eine Führung im Landtag und die Besichtigung des Plenarsaals ermöglichte. Im Anschluss ging es in einen Escape Room. Auch für 2025 ist ein Azubi-Ausflug geplant.

Ausbildungsleitbild

Aufgrund der steigenden Anzahl an Auszubildenden und dual Studierenden hat die Stadtverwaltung im Jahr 2024 ein Ausbildungsleitbild entwickelt. „Das Leitbild formuliert unsere Ziele an ein gutes Ausbildungsverhältnis“, informiert Personalamtsleitung Heike Arndt.

In einer Projektgruppe, in der sich unter anderem Auszubildende aus dem dritten Lehrjahr austauschten, wurden die Leitsätze entwickelt.

Weitere Informationen zur Personalentwicklung innerhalb der Stadtverwaltung erhalten Sie auf den Seiten 49 bis 51!

Das Ausbildungsleitbild kann auf der Webseite der Stadt Erkelenz eingesehen werden!



VORWORT

Erkelenz, gemeinsam Zukunft gestalten

2024 war ereignisreich, oft bewegend, manchmal anstrengend, aber auch voller positiver Aspekte. Einer davon ist sicherlich der spürbare Zusammenhalt bei unterschiedlichen Herausforderungen – bei uns im Rathaus, in der Bürgerschaft, in Vereinen und bei Organisationen und Einrichtungen. Sei es die Bewältigung der Baustellenzeit auf dem Markt, die ansässige Unternehmen, Anwohnende Bürger*innen und Gäste nun mit Kompromissen, Übergangslösungen und teilweise viel Kreativität fast überstanden haben. Hier wird es sicher schnell wieder sehr lebendig. Oder sei es beim Bombenfund oder mehreren Großbränden, den unschönen Ereignissen, die aber eindrucksvoll demonstrieren: Auf die Menschen in Erkelenz ist Verlass, sie sind füreinander da!

Der Blick in die Zukunft stimmt in vielen Punkten optimistisch: Viele Projekte sind abgeschlossen, andere planmäßig gestartet und auf gutem Weg. Zahlreiche neue Spielplätze wurden 2024 eingeweiht. Eine Kita ist bereits eröffnet, eine weitere im Bau. Die Mobilstation macht die lange Parkplatzsuche in der Innenstadt hin-fällig. Der Franziskanerplatz und der Grünring an der Westpromenade haben sich nach der Umgestaltung zu beliebten Treffpunkten entwickelt. Das bestärkt uns darin, den richtigen Weg genommen zu haben. Es gibt viele Neuansiedlungen von Geschäften und wir freuen uns auf etliche Veranstaltungen und kulturelle Angebote im neuen Jahr, die wieder Menschen von nah und fern in unsere Stadt locken. Ein neues Verkehrskonzept für die Innenstadt sorgt für gute Erreichbarkeit

und genug Raum für alle Verkehrsteilnehmenden. Auch in den Dörfern tut sich einiges: neue Baugebiete, neue Spielplätze, Sanierungen von Schulen und Mehrzweckhallen...

Es gibt aber auch neue Herausforderungen, für die wir die besten Lösungen suchen. Gestiegene Kosten, Inflation, neu zugewiesene Aufgaben von Bund und Land und gesetzliche Rahmenbedingungen stellen alle Städte vor enorme finanzielle Belastungen. Anders als andere Städte hat Erkelenz jedoch die gestiegenen Kosten seit mehr als zehn Jahren ohne Steuererhöhungen getragen. Gleichzeitig konnten wir zwischen 2012 und 2024 die Verschuldung von 16,7 Millionen Euro auf 4,4 Millionen Euro senken und haben 150 Millionen Euro aus eigenen Haushaltsmitteln in vielfältige Projekte investiert. Auch weiterhin wird die Stadt Erkelenz nachhaltig und vorausschauend investieren, um den hohen Lebensstandard hier zu halten. Damit dies gelingt, sind erstmals seit 2012 Anpassungen bei der Grundsteuer notwendig. Zugleich bleiben die städtischen Gebühren auf sehr niedrigem Niveau.

Der Jahresbericht 2024 bietet Ihnen einen Rückblick über das letzte Jahr und gewährt einen Ausblick auf das, was das Jahr 2025 im Gepäck hat. Seien Sie gespannt auf Einblicke in die Arbeit der Menschen im Rathaus, auf Themen, die uns bewegt haben, und auf das, was uns die nächsten Monate bringen werden.

*Erkelenz, im Dezember 2024
Der Verwaltungsvorstand*



Stephan Muckel

Stephan Muckel
Bürgermeister



Dr. Hans-Heiner Gotzen

Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter



Ansgar Lurweg

Ansgar Lurweg
Technischer Beigeordneter



Norbert Schmitz

Norbert Schmitz
Stadtkämmerer

1



In einer feierlichen Sondersitzung des Rates wurden fünf Menschen mit der **Ehrennadel der Stadt Erkelenz** ausgezeichnet. Bei dem Festakt im Alten Rathaus lobte Bürgermeister Stephan Muckel das vielfältige Engagement der Personen, die nach einem Beschluss des Rates die hohe Auszeichnung erhalten sollten. Allen gemeinsam ist der herausragende ehrenamtliche Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.



Jedes Jahr stellt die Stadt Erkelenz in den Stadtteilen und Dörfern rund 50 **Weihnachtsbäume** auf. Um mit den Bäumen nachhaltiger umzugehen, bespricht sich die Stadt mit den Bürgergemeinschaften vor Ort, ob bereits bestehende Bäume beleuchtet und als Weihnachtsbaum genutzt werden sollen. Granterath, Gerderhahn, Immerath, Gerderath und Kückhoven wechselten 2024 auf verwurzelte Bäume.



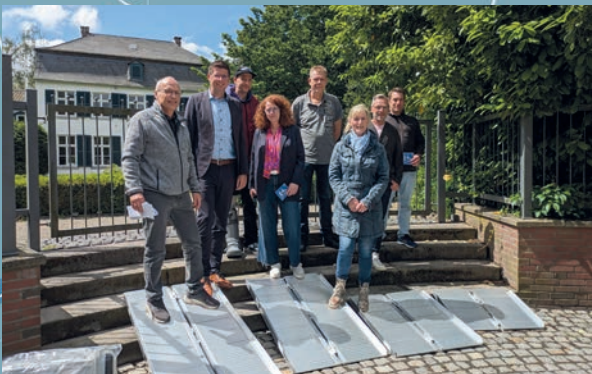
Das bewegt Erkelenz



Hunderte Luftballons stiegen während des **Ballonwettbewerbs bei der Burgkirmes 2024** in den Himmel. Schulkinder aus den Grundschulen der Innenstadt und der Dörfer werden zur gemeinsamen Aktion der Stadt Erkelenz und der Schaustellerbetriebe eingeladen. Welche drei Ballons am weitesten geflogen sind, wird während des Lambertusmarktes 2025 bekanntgegeben. Ballons und Schnur bestehen aus abbaubaren Materialien.



Seit Juli 2024 gibt es am Bahnhof in Erkelenz ein **Carsharing-Angebot von Ford und Autohaus Königs**. Die Stadt Erkelenz hat den Parkplatz an der Park & Ride Anlage Neusser Straße zur Verfügung gestellt; ermöglicht wurde das Angebot unter anderem durch einen Kooperationsvertrag zwischen Ford Carsharing und einem Unternehmen der Deutschen Bahn.



An einigen Stellen in der Innenstadt ist es nicht möglich, alle Eingänge zu Geschäften bodengleich herzustellen. Das weiß auch der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt, der bei Geschäftsleuten zunächst das Interesse erfragt und anschließend sieben passende **Rollstuhlrampen** besorgt hat. Die Rampen stiftete er der Stadtverwaltung, die sie nun an interessierte Geschäftsleute in der Innenstadt als Dauerleihgabe weitergibt.



Das neue **Gebäude der Kreis Musikschule** ist 2024 feierlich eröffnet worden. 1881 erbaut, hat das Gebäude im Herzen von Erkelenz nun eine neue Aufgabe bekommen: Als Haus der Musik ist es zum Zuhause der Kreis Musikschule geworden. Sie bringt weitere Kultur- und Bildungsangebote in die Innenstadt.

Erkelenz 2030 – Fertigstellungen steigern Vorfreude

Die Flächen rund um die Mobilstation werden im laufenden Betrieb hergestellt.

Seit Ende Juli 2024 ist die Mobilstation an der Ostpromenade fürs Parken freigegeben. Im laufenden Betrieb wurde bis Ende des Jahres die umliegende Ostpromenade in weiten Teilen hergestellt. Die Baustelle am Markt hat im Verlauf des Jahres 2024 häufig ihr Gesicht verändert: Die Fertigstellung „im Herzen der Stadt“ ist im Frühjahr 2025 geplant.

Die Mobilstation an der Ostpromenade wurde auf dem Grundstück des früheren Parkdecks errichtet. Das Neubau-Projekt ist ein Bestandteil des Integrierten Handlungskonzepts Erkelenz-Mitte (InHK). Mit dem InHK als Grundlage arbeitet die Stadt Erkelenz seit 2018 an der Weiterentwicklung der Innenstadt. Insbesondere wird untersucht, welche Mängel in der Innenstadt bestehen und wie diese nachhaltig behoben werden können. 2022 begannen erste Bauarbeiten.

Mobilstation: viel Platz zum Parken

Die Mobilstation (Baustart: Sommer 2023) bietet nun Stellplätze für 184 Autos und trägt zu einer Verbesserung des Parkplatzangebotes in der Innenstadt bei. An acht Stellplätzen sind Ladestationen für E-Autos vorhanden. Die Stellplätze sind großzügig bemessen. Zudem sind Sonderstellplätze für mobilitätseingeschränkte Menschen und Familien vorhanden. Das Gebäude ist vollständig barrierefrei. Alle Ebenen sind mit einem Aufzug erreichbar.

Fahrradabstellanlagen werden mit den Restarbeiten errichtet. Innerhalb des Gebäudes sollen dann 28 geschlossene Fahrradstellplätze, einschließlich Stellplätzen für fünf Lastenräder, in einem gesicherten Bereich verfügbar sein. Im Außenbereich kommen 36 Stellplätze hinzu.



Während der Bauarbeiten wurden Reste der mittelalterlichen Stadtmauer gefunden, die in den Bau integriert wurden.

Die überdachte Bushaltestelle „Mobilstation Ostpromenade“ wurde im Herbst 2024 hergestellt. Sie ist die zentrale Haltestelle für alle, die die Innenstadt mit dem Öffentlichen Personen-Nahverkehr besuchen möchten. Der Energiebedarf für das Gebäude soll durch eine Photovoltaikanlage auf der Dachfläche gedeckt werden. „Diese wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 errichtet“, so der städtische Bauleiter René von Dahlen. Geplant wurde das Gebäude unter der Leitung von HJPlan Stadtplaner und Architekten aus Aachen. Die Federführung bei der Ausführung oblag der Deutschen Industrie- und Parkhausbau GmbH. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 7.410.000 Euro. Darin enthalten sind Kosten für Planung und archäologische Untersuchungen. Ein Großteil der finanziellen Mittel wurde aus dem städtischen Haushalt bereitgestellt. Einzelne Elemente der Mobilstation wurden gefördert von der go.Rheinland GmbH, einem Zweckverband zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs im Rheinland.

Geöffnet hat die Mobilstation von 6 bis 22 Uhr, die Ausfahrt ist jederzeit möglich. Die Parkgebühren belaufen sich auf 30 Cent je begonnener 30 Minuten, der maximale Tagessatz beträgt 5 Euro. Zwischen dem 1. August und dem 31. Dezember war jede erste Stunde Parken kostenfrei. „Diese Geste war unser kleines Dankeschön für die Treue zur Erkelenzer Innenstadt während der Sanierungsarbeiten“, so Bürgermeister Stephan Muckel.

Neuer Markt nimmt Gestalt an

Seit Ende März 2023 laufen Sanierungsarbeiten an den Versorgungsleitungen rund um den Marktplatz. Die Trinkwasser-, Strom- und Gasleitungen sowie Kanalschlüsse der Häuser und Haupt-Abwasserkanäle befanden sich in einem schlechten Zustand und mussten dringend erneuert werden. Diese Arbeiten wurden im Jahr 2024 am Markt und bei anliegenden Straßen (unter anderem Johannismarkt, Teile der Brückstraße, des Reiferscheidtsgäßchens und der Kirchstraße) weitgehend fertiggestellt. Ein Haupt-Abwasserkanal, der vom Alten Rathaus bis zum Kölner Tor verläuft, wird unterirdisch im Stollenbauverfahren erneuert.

Mit Ausnahme des Haupt-Abwasserkanals wurden alle anderen Versorgungsleitungen in sogenannter offener Bauweise erneuert. Das bedeutet, dass Gräben in Straßen und Wegen ausgehoben werden, um die Leitungen freizulegen und dann zu sanieren. Diese Gräben wurden zunächst provisorisch verschlossen, damit die Wege wieder genutzt werden konnten. Erst, als alle sanierungsbedürftigen Versorgungsleitungen in einem Bereich erneuert waren, konnte die Oberfläche wiederhergestellt werden. Zunächst war dies im Bereich der Kirchstraße und der Aachener Straße in Richtung Marktplatz der Fall. Außerdem wurden die Rampe, die entlang der Kirche St. Lambertus von der Kirchstraße auf den Marktplatz führt, sowie die Gehwege entlang der Geschäfte am Markt / an der Aachener Straße erneuert.



Cortenstahl-Elemente auf dem Marktplatz

Anschließend fanden Pflasterarbeiten in der Kölner Straße statt. Bis zum Ende des Jahres 2024 wurden die neuen Oberflächen am Übergang von Aachener Straße und Kölner Straße auf Höhe der Tanzenden Möhn' miteinander verbunden. Neue Bänke wurden aufgestellt, ebenso wurden Beete für Bäume angelegt.

Gleichzeitig wurde entlang der Kirche das Pflaster für die neuen Parkplätze verlegt. 15 PKW-Stellplätze gibt es unmittelbar auf dem Marktplatz, zwei Stellplätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen werden vor dem Reformhaus angelegt.

Auf dem Marktplatz wurden Einfassungen aus Cortenstahl platziert. Diese werden in Zukunft sowohl als Sitzgelegenheiten, als auch als Pflanzbeete genutzt. Außerdem wurden erste Flächen mit dem aufbereiteten Altstadt-pflaster verlegt. „Die Steine wurden so bearbeitet, dass barrierefreie Oberflächen entstanden sind“, informiert Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg.

Die Fertigstellung des Marktplatzes ist im Frühjahr 2025 geplant. Für die Umgestaltung des Marktplatzes erhält die Stadt Erkelenz Städtebaufördermittel. Weitere Informationen zur Innenstadtsanierung gibt es auf der Projektwebseite unter www.erkelenz-2030.de.



Der Tunnel wird händisch gegraben.



Luftbildaufnahme des Marktplatzes vom 5. September 2024



Städtepartnerschaften: Jubiläen der Freundschaft

Erkelenz International beim Festzug „Carnavale de Jumelage“ in Saint-James.

Mit drei Städten unterhält die Stadt Erkelenz offizielle Partnerschaften: mit Saint-James in Frankreich, mit dem fränkischen Bad Windsheim und mit Thum im Erzgebirge. Alle drei Partnerschaften feierten 2024 runde Geburtstage – gute Anlässe, um sich zu besuchen und die Freundschaften der Menschen zu feiern, die in den letzten Jahrzehnten entstanden sind. Denn nicht zuletzt durch solche Freundschaften und den lebendigen Austausch wird der Zusammenhalt in Deutschland und in Europa und damit auch die Demokratie gestärkt.

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Saint-James

Rund 360 Erkelenzer*innen haben vom 6. bis zum 9. Juni in Saint-James das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft gefeiert. Viele bewegende und schöne Momente im Laufe des straffen Jubiläumsprogrammes haben bei den Reisenden bleibenden Eindruck hinterlassen.

Bei ergreifenden Gedenkfeiern auf dem amerikanischen Soldatenfriedhof Montjoi Saint Martin und auf dem deutschen Soldatenfriedhof Huisnes sur Mer wirkten die Musikvereine und Chöre aus Erkelenz musikalisch mit. Anschließend führte der Weg zum Klosterberg Mont Saint Michel, wo für die Teilnehmenden ein Picknick bereit-



Bei der Kranzniederlegung auf dem deutschen Soldatenfriedhof wurde auch die nächste Generation mit einbezogen.

stand und die Umgebung auf eigene Faust erkundet werden konnte. Dann ging es nahtlos weiter zum offiziellen Begrüßungsabend, bei dem Bürgermeister Stephan Muckel zusammen mit seinem französischen Amtskollegen eine gemeinsame Rede hielt. Nach einem Abendessen in der großen Festhalle führte der Weg zum benachbarten Internationalen Militärmusikfestival aus Anlass des 80. Jahrestags der Landung der westlichen Alliierten an der Küste der Normandie.

Der Folgetag begann mit einer Messe, die musikalisch ebenfalls von Vereinen und Chören aus Erkelenz gestaltet wurde. Danach fand ein gemeinsamer Umzug zu drei Stationen statt: Der erste Halt wurde am Rathaus in Saint-James gemacht, um dort eine Gedenktafel des Erkelenzer Künstlers Michael Franke zu enthüllen. Außerdem pflanzten die beiden Bürgermeister Stephan Muckel und David Juquin gemeinsam einen Baum, den die Erkelenzer Delegation als Gastgeschenk mitgebracht hatte. Am Kriegerdenkmal war die zweite Station, wo in einer feierlichen Zeremonie Kränze niedergelegt wurden. Schließlich setzten sich die Teilnehmenden in Richtung eines Wohngebietes in Bewegung, wo zum Gedenken an den verstorbenen Bürgermeister Peter Jansen ein neuer Kreisverkehr benannt und offiziell eingeweiht wurde. Nachmittags galt der Festzug „Carnavale de Jumelage“ als Höhepunkt des Jubiläums, bei dem viele verschiedene Gruppen durch die Straßen von Saint-James zogen. Den Abschluss der Reise bildete ein deutsch-französischer Abend mit Musik, Tanz und Geselligkeit.

30 Jahre Städtepartnerschaft mit Bad Windsheim

Die 30-jährige Partnerschaft mit Bad Windsheim wurde in Erkelenz während des Lambertusmarktes gefeiert. Eine 13-köpfige Delegation um Bürgermeister Jürgen Heckel



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Erkelenz: Bad Windsheims Bürgermeister Jürgen Heckel, die Vorsitzenden der Partnerschaftskomitees Maria Sprenger (Erkelenz) und Tanja Mohr (Bad Windsheim) sowie Bürgermeister Stephan Muckel (v.l.).

reiste aus der fränkischen Stadt an und brachte zur Eröffnung ein Fass Döbler-Bier mit, das gemeinsam mit Bürgermeister Stephan Muckel angeschlagen wurde.

Beim offiziellen Festakt mit rund 60 geladenen Gästen aus Politik und Vereinen im Alten Rathaus berichtete Bürgermeister Stephan Muckel von den Anfängen der Freundschaft: 1988 knüpfte die Bürgergemeinschaft des Erkelenzer Marienviertels erste Bande zur fränkischen Stadt, als eine Fahenschwenker-Gruppe beim Kiliani-Altstadtfest in Bad Windsheim teilnahm. Ein Jahr später wurde der letzte größere Innenstadumbau in Erkelenz vollendet. Die Stadt Bad Windsheim besuchte mit ihrer Weinkönigin, einem eigenen Weinstand und einem Fanfarenkorps das große Erkelenzer Stadtfest zum Abschluss der Arbeiten. Es folgten weitere gegenseitige Besuche, die 1994 zur offiziellen Städtepartnerschaft mit Bad Windsheim führten.

Weitere Höhepunkte des Jubiläumsbesuches waren unter anderem die gemeinsame Baumpflanzung auf dem Vorplatz der Kreismusikschule und der Besuch des Lambertusmarktes, wo am Freitagabend unter anderem das

Lastenrad als Geschenk

Bürgermeister Stephan Muckel (vorne) und Ratsherr Klaus Füßer (Mitte) waren bereits einige Tage vor der großen Delegation von Calais aus über gut 600 Kilometer mit dem Fahrrad nach Saint-James gestartet. Bei ihrer Ankunft überreichten sie dem dortigen Bürgermeister David Juquin (hinten) als Geschenk für die langjährige Freundschaft der beiden Städte ein Lastenrad.



DJ-Duo „Electric Elephant“ aus Bad Windsheim auflegte. Nach einer Stadtrundfahrt am Samstagvormittag und dem gemeinsamen Spießbratenessen auf dem Lambertusmarkt verabschiedeten sich die Bad Windsheimer und machten sich auf die 419 Kilometer lange Heimreise.

10 Jahre Städtefreundschaft zwischen Thum und Lövenich

Rund um den Tag der Deutschen Einheit wurde ein weiteres Jubiläum gefeiert. Zehn Jahre besteht die offizielle Städtefreundschaft zwischen Erkelenz-Lövenich und der Stadt Thum im Erzgebirge. Die ersten Kontakte wurden jedoch schon viel früher geknüpft: Bereits 1991 gab es erste Begegnungen durch familiäre Verbindungen, die später in die Gründung des Freundeskreis Erkelenz-Thum mündeten. 2014 wurde mit einer offiziellen Urkunde die Städtefreundschaft besiegelt. Über 50 Begegnungen ge-



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Erkelenz: Thumer Bürgermeister Thomas Mauersberger (vorne), Partnerschaftskomiteevorsitzende Maria Sprenger (links), Christel Honold-Ziegahn als Vertreterin für den Bezirksausschuss Lövenich und Bürgermeister Stephan Muckel.

selliger und kultureller Art haben in den mehr als dreißig Jahren stattgefunden, und der Freundeskreis Erkelenz-Thum zählt heute rund 120 Mitglieder. Bei einem Festakt im Alten Rathaus ließ man die Zeit und gemeinsame Erlebnisse Revue passieren. Die beiden Bürgermeister Stephan Muckel und Thomas Mauersberger tauschten Präsente aus und betonten in ihren Reden jeweils die Wichtigkeit solcher innerdeutschen Freundschaften als wesentlichen Beitrag zum Erhalt und zur Stärkung der Demokratie.

Auf dem Programm der achtköpfigen Delegation aus Sachsen stand bei ihrem Jubiläumsbesuch außerdem die Eröffnung einer Ausstellung zur deutschen Einheit sowie eine Stadtführung und reichlich Gelegenheit zum geselligen Austausch bei verschiedenen Ausflügen.



Das Kulturjahr in Erkelenz

Das Programm der Kultur GmbH hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.

In Erkelenz ist immer etwas los – das hat sich bereits weit über die Stadtgrenzen hinaus herumgesprochen. Kultur GmbH und Stadtmarketing sorgen für einen gut gefüllten Veranstaltungskalender und auch viele andere Akteure gestalten im ganzen Stadtgebiet ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Langweilig wird es hier ganz sicher nicht, denn immer wieder gibt es auch neue Ideen wie zum Beispiel die Abendmärkte, die 2024 in drei Ausgaben zahlreiche Menschen zum Franziskanerplatz lockten.

Veranstaltungen Kultur GmbH

Das Team der Kultur GmbH blickt auf ein bewegendes Jahr 2024 zurück und freut sich auf ein ereignisreiches Jahr 2025. Mit einem der ersten Höhepunkte wird ein Publikums-Wunsch umgesetzt: Es ist die zweite Erkelenzer Swing-Night am 26. April, die unter der thematischen Klammer „Best of Udo Jürgens“ wieder die lokalen Musikhelden auf die Bühne holt. Markus Forg, Reiner Jennissen und Thorsten Odenthal bieten an diesem Abend begleitet von der West Big Band alles vom „Griechischen Wein“ bis zu „Ich war noch niemals in New York“ – aber mit Swing-Anmutung. „Mehr Lokalkolorit geht nicht“, erklärt Kulturmanager Sascha Dücker.

Eine weitere herausragende Veranstaltung soll am 23. August „Hohenbusch Klassixx“ werden. 2024 musste sie unmittelbar nach dem Beginn wegen eines Sturms abgebrochen werden – aber es soll weitergehen. „Drei Tage haben wir mit René Kollo geprobt, uns unterhalten und die Vorfreude gesteigert auf dieses tolle Event, das dann leider in einem Gewittersturm versunken ist“, so Dücker, für den die Klassixx deshalb dennoch ein Highlight im vergangenen Veranstaltungsjahr waren. 2025 steht der Abend unter dem Motto „Puccinis Opera meets Rachmaninows Hollywood“. Wer noch mehr klassische Musik möchte, ist mit den Meisterkonzerten gut beraten, die in Erkelenz gerne besucht werden.

„Theater und Kabarett laufen bei uns weiter in den gewohnten Strukturen. Wir bemühen uns immer um eine Mischung aus Bewährtem und Neuem“, erzählt der Kulturmanager zufrieden. Neben einem Klassiker würden vor allem Komödien aufgeführt, denn „die Leute wollen lachen und unterhalten werden“. Aber auch die Gedenk- und Erinnerungskultur ist ein wichtiger Bestandteil des Programms. So wird es beispielsweise unmittelbar vor dem 9. November wieder ein Stück mit thematischem Bezug zur Reichspogromnacht geben. Geplant ist, mit dem „Mord an Walter Lübcke“

Zu einer Leistungsschau Erkelenzer Vereine, Organisationen und Initiativen lädt am 29. Juni 2025 der ERKA-Tag in und um die Stadthalle.



Hohenbusch Klassixx lockt jedes Jahr viele Fans.



Borussia Mönchengladbachs Stadionsprecher Torsten Knippertz (Knippi) kommt am 7. April in die Stadthalle.



Abendmarkt auf dem Franziskanerplatz

ein ganz aktuelles Stück zum Thema Radikalismus nach Erkelenz zu holen. Außerdem wird es auch für Kinder wieder vier Theaterstücke geben.

„Entgegen dem aktuellen Trend konnte die Zahl der verkauften Theaterkarten 2024 in Erkelenz nicht nur gehalten, sondern sogar leicht gesteigert werden“, stellt Kulturdezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen fest. Trotz aller Regelmäßigkeiten überlegt sich das Kultur GmbH-Team auch gerne neue Programm-Angebote, die oft aus dem Stand zum Erfolg werden. Mitsing-Veranstaltungen zu Weihnachten oder Karneval, Benefiz-Konzerte wie das der Supertramp-Revival-Band oder auch Lesungen mit hochkarätigen Fernsehstars sind da nur einige Beispiele aus den vergangenen Monaten. Am 7. April 2025 ist eine weitere Veranstaltung aus der Reihe „Außer der Reihe...“ geplant: Borussia Mönchengladbachs Stadionsprecher Torsten Knippertz (Knippi) lädt gemeinsam mit Fortuna-Ex-Aufsichtsrat Sascha Dücker befreundete Gäste aus dem Fußball-Universum zu einem unterhaltsamen Abend mit Anekdoten und Musik ein.

Veranstaltungen des Stadtmarketing

Unter dem Titel „Erkelenz trifft sich...“ fanden 2024 sehr erfolgreich drei Abendmärkte auf dem Franziskanerplatz statt. Verschiedene Schwerpunkte sorgten dabei für Abwechslung, so warteten zum Beispiel bei der letzten Ausgabe zum Motto „historisch“ Oldtimer und ein Schuhputzer auf. Auch für 2025 sind wieder drei Abendmärkte geplant – jeweils am ersten Donnerstag im Juli, August und September. „Die Planungen laufen bereits und wir sind



Eröffnung der Burgkirmes 2024 mit dem Städtischen Musikverein



Kooperation E-Size

Mit einer Kooperationsvereinbarung hat die Stadt Erkelenz die enge Zusammenarbeit rund um das Electrize-Festival mit der Kulturgarten GmbH bestätigt. Auch in Zukunft steht Haus Hohenbusch als Veranstaltungsfläche für das Festival zur Verfügung.

uns sicher, dass der Erfolg der Reihe auch in diesem Jahr fortgesetzt wird“, so Karin Masuch vom Stadtmarketing.

Der Lambertusmarkt war 2024 wegen der Baustelle auf den Johannismarkt umgezogen. „Das hat gut geklappt, aber 2025 wird er wieder auf dem Markt sein, der dann neu gestaltet in frischem Glanz einlädt“, freut sich Organisator Stephan Jopen. Fünf Tage Open-Air-Festival, Musikevent und Kirmestrubel beginnen traditionell am Fronleichnamsdonnerstag und locken tausende Besucher*innen in die Innenstadt. „Es wird auch in diesem Jahr für jeden Geschmack etwas dabei sein – wie immer ohne Eintritt und für alle Generationen.“

Das Adventsdorf begeisterte Ende 2024 erneut mit gemütlicher Atmosphäre im Schatten der Burg. Besondere Aktionen waren das gemeinsame Baumschmücken, das singende Christkind und die Nikolauskutschfahrt. 2025 wird das Adventsdorf wieder vor der Kulisse von Sankt Lambertus stattfinden und es stehen einige neue Ideen im Raum: „Das Adventsdorf soll größer werden und den Markt mit dem Johannismarkt verbinden. Außerdem sind mehr Angebote für Kinder und ein Weihnachtsbaumverkauf vorgesehen. Bleiben Sie gespannt!“, weckt Bürgermeister Stephan Muckel die Vorfreude.



Das Adventsdorf sorgt für vorweihnachtliche Stimmung.





Feuerwehr: Mit Voraussicht zur hauptamtlichen Wache

Die hauptamtliche Wache in Erkelenz wird in den kommenden Jahren erweitert.

Die Stadt Erkelenz erhält eine hauptamtliche Feuerwache, die gemeinsam mit den Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr das Stadtgebiet vor Gefahren schützt und im Notfall hilft. 2024 wurden wichtige Weichen für den Aufbau der hauptamtlichen Feuerwehr gestellt.

Seit vielen Jahrzehnten schützen ehrenamtlich engagierte Feuerwehrleute die Stadt, die Dörfer und ihre Bürgerschaft. Verschiedene Entwicklungen, die seit einigen Jahren zu beobachten sind, führten 2024 zu dem Beschluss, dass die Stadt Erkelenz eine hauptamtliche Feuerwehr benötigt, um die ehrenamtlichen Kräfte zu unterstützen. So wächst die Stadt Erkelenz kontinuierlich – sowohl bezogen auf den Zuzug von Menschen und der Entwicklung von neuen Wohngebieten als auch bezogen auf die Ansiedlung von Unternehmen. „Das bedeutet für die Feuerwehr, dass sie mehr Menschen schützen muss und unter Umständen komplexere Einsätze erforderlich werden“,

Was ist ein Brandschutzbedarfsplan?

Der Brandschutzbedarfsplan beschreibt den Entwicklungsbedarf einer Feuerwehr für einen Zeitraum von fünf Jahren. Inhaltlich beschäftigt er sich beispielsweise mit der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr im Stadtgebiet und mit dem benötigten Personal einer Feuerwehr. Eine umfangreiche Datenerhebung und Analyse gehen der Bedarfsermittlung voraus. Hierzu wird unter anderem jedes Kilometerquadrat des Stadtgebiets hinsichtlich möglicher Gefahren und der Bekämpfung dieser überprüft. Jede Kommune ist dazu verpflichtet, einen Brandschutzbedarfsplan aufzustellen. Politisch wird er im Stadtrat beschlossen.

erläutert Feuerschutzdezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen. Darüber hinaus hat sich das Hilfersuchen der Menschen verändert. Heutzutage ist die Freiwillige Feuerwehr bei Einsätzen aktiv, für die sie früher nicht gerufen wurde. Gleichzeitig werden die Belastungen für das Ehrenamt größer: Die Bereitschaft von Arbeitgebern, Personen für die Freiwillige Feuerwehr freizustellen, nimmt ab. Hinzu kommt, dass sich Feuerwehrleute vermehrt in Berufen befinden, bei denen sie im Notfall nicht kurzfristig ihre Arbeitsstelle verlassen und zum Einsatzort eilen können.

Brandschutzbedarfsplan

Der aktuelle Brandschutzbedarfsplan wurde im Juli 2024 im Rat der Stadt Erkelenz beschlossen. „Dass der Beschluss trotz der großen finanziellen Auswirkungen für den städtischen Haushalt einstimmig war, darauf bin ich sehr stolz“, so Feuerwehrleiter Helmut van der Beek. „Es zeigt, dass die Politik vor Ort weiß, wie wichtig die Weiterentwicklung der Feuerwehr für den Schutz der Bevölkerung ist.“

Im Brandschutzbedarfsplan sind mehrere abstrakte Zahlen, unter anderem die „Hilfsfrist“, die eingehalten werden muss, Grundlage für die Feststellung von Entwicklungsbedarfen bei Feuerwehren. Die „Hilfsfrist“ ergibt sich aus verschiedenen Faktoren, unter anderem aus der Zeit, die vergeht, bis eine Einheit nach Alarmierung einen Einsatzort erreicht. Ist eine Einheit auch nur eine Sekunde zu spät bei einem Einsatz oder erscheint nicht mit einer für den Einsatz vorgeschriebenen Personenstärke, verschlechtert sich der sogenannte Erreichungsgrad. Insbesondere innerhalb der Kernstadt selbst ist das Einhalten der Hilfsfrist schwieriger geworden, wie aus dem Brandschutzbedarfsplan hervorgeht.

Wichtig: Die Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet. Ursache des verschlechterten Erreichungsgrads sind die Rahmenbedingungen. „Unsere Freiwillige Feuerwehr ist bereits sehr leistungsfähig!“, so van der Beek. Durch die Errichtung einer hauptamtlichen Wache, die zusätzlich zur Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz ist, wird auf die Entwicklungen reagiert.

Aufbau einer hauptamtlichen Feuerwehr

Seit 2017 wird bereits konsequent an der Weiterentwicklung der Freiwilligen Feuerwehr in Erkelenz gearbeitet. Die technische Ausstattung der Feuerwehr ist auf einem hohen Standard. Grund sind Investitionen im höheren sechsstelligen Bereich, die seit mehreren Jahren für Feuerwehrfahrzeuge getätigt werden. Allein 2024 wurden Fahrzeuge und ein Stromerzeuger mit einem Anschaffungswert von über einer Million Euro beschafft. Außerdem wurden die Schutzausrüstungen auf den neuesten Stand gebracht sowie das Fahrzeugkonzept und Ausbildungskonzept aktualisiert.

Aktuell sind bereits zehn hauptamtliche Stellen für die Feuerwehr vorgesehen. Diese sind im 9-Stunden-Dienst tätig. Bis zum Jahr 2028 wird diese hauptamtliche Mannschaftsstärke sukzessive auf insgesamt 30 Stellen erweitert. Ab dann ist ein 24-Stunden-Dienst vorgesehen, der mit je sechs Personen unterschiedlicher Qualifikationen besetzt sein muss.

Um das hauptamtliche Personal langfristig aufzubauen, bildet die Feuerwehr ab 2025 erneut aus. Drei Nachwuchskräfte starten ihre Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Die Stadt Erkelenz hat eine Kooperation mit der Feuerweherschule Duisburg. Dort werden die Auszubildenden unter anderem für den feuerwehrtechnischen Dienst und als Rettungssanitäter*in ausgebildet. Außerdem müssen sie das Sportabzeichen sowie das Rettungsschwimmerabzeichen ablegen. Nach 18 Monaten setzen die Auszubildenden ihre Tätigkeit bei der Erkelenzer Feuerwehr fort. „Ziel ist, diese Nachwuchskräfte nach der Ausbildung in die hauptamtliche Wache zu übernehmen“, so der Feuerwehrleiter. Darüber hinaus bietet die Feuerwehr 2025 erstmalig

Einsätze 2024

Zwei herausragende Einsätze fanden 2024 statt, zum einen der Einsatz während des Bombenfundes in der Erkelenzer Innenstadt im Oktober und der Einsatz während des Silo-Brands in einem landwirtschaftlichen Betrieb im November. Bei letzterem war die Freiwillige Feuerwehr über eine Woche ununterbrochen im Einsatz. „Der Silobrand war der bisher größte Einsatz in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr“, resümiert van der Beek. Insgesamt fuhr die Freiwillige Feuerwehr bis zum 25. November 569 Einsätze.

einen Bundesfreiwilligendienst an. Aufgaben sind unter anderem die Brandschutzerziehung, die Betreuung von Kindergärten in der Feuerwache und leichte Verwaltungstätigkeiten.

„Ein Großprojekt in den kommenden Jahren ist die Erweiterung der Feuerwache Erkelenz an der Richard-Lucas-Straße für das hauptamtliche Personal“, informiert van der Beek. Ruheräume, Umkleiden, Sporträume, Aufenthaltsräume und mehr müssen errichtet werden.

Freiwillige Feuerwehr: fester Bestandteil des Bevölkerungsschutzes

Das ehrenamtliche Personal ist für den Bevölkerungsschutz weiterhin zwingend erforderlich. Gerade in den Dörfern gibt es sehr starke und aktive Einheiten, die den Schutz vor Ort sicherstellen. In den insgesamt 13 Lösch-einheiten stehen ungefähr 350 ehrenamtliche Kräfte zur Verfügung, die auch in Zukunft wesentlicher Bestandteil der Feuerwehr in Erkelenz sein werden. In der freiwilligen Jugendfeuerwehr engagieren sich rund 75 Personen.

„In allen Einheiten und bei der Jugendfeuerwehr erleben wir derzeit einen Zuwachs, das ist hervorragend!“, freut sich der Feuerwehrleiter.

Alle neu gewonnenen Kräfte haben ihren ersten Teil der Grundausbildung in diesem Jahr abgeschlossen. Darüber hinaus fanden Sonderlehrgänge für Maschinisten ebenso statt wie Lehrgänge zur technischen Hilfeleistung und Schulungen zum Einsatz des ehrenamtlichen Personals.



Kameradschaft hat bei der Feuerwehr einen großen Stellenwert.

Danke sagen

Traditionell werden am zweiten Freitag im Dezember Feuerwehrleute mit besonders langer aktiver Dienstzeit geehrt. 2024 wurden 12 Personen für 25 Jahre, eine Person für 35 Jahre und eine Person sogar für 50 Jahre aktive Dienstzeit geehrt.

Für alle ehrenamtlichen Kräfte fand im Spätsommer ein Grillabend auf Haus Hohenbusch statt. Bürgermeister Stephan Muckel und Feuerschutzdezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen grillten für rund 180 Feuerwehrleute und sagten Danke für besondere Einsätze.

2



Neues aus dem Rathaus

Acht Schwerpunkte prägen die Stadt Erkelenz

ERKELENZ IST...



... familien- und kinderfreundlich.



... ein Bildungsstandort.



... vorausschauend und schafft Chancen mit dem tagesbaubedingten Wandel.



... fahrrad- und fußgängerfreundlich.



... Ehrenamt, Brauchtum und Vereine.



... ein zukunftsfester Wirtschaftsstandort.



... digital.



... klimafreundlich und ressourcenschonend.

ERKELENZ IST ...



... familien- und kinderfreundlich

Beteiligung der Kinder an der Spielplatzplanung

Familien und Kinder stehen in Erkelenz besonders im Fokus. Für sie wird viel getan und investiert, das zeigte sich auch im vergangenen Jahr: „Gefühlt alle paar Wochen haben wir die Übergabe einer Kita, den Spatenstich oder eine Grundsteinlegung gefeiert. Daneben werden laufend Kitas erweitert, umgebaut, saniert, modernisiert, um der Nachfrage nach mehr Betreuungsplätzen in hochwertiger Qualität gerecht zu werden. Wir haben einige neue oder sanierte Spielplätze eröffnet und ein Höhepunkt war sicherlich auch die Freigabe der neuen Skateanlage“, fasst Bürgermeister Stephan Muckel zusammen. Stadt und GEE entwickeln außerdem Bauland, um Wohnraum für Familien zu schaffen und achten dabei auf bestmögliche Rahmenbedingungen. Mit vielen Angeboten rund um Wohnen, Freizeit und Betreuung wird das Leben in Erkelenz für Familien besonders attraktiv.

Die Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz (GEE) freut sich, dass der erste Bauabschnitt des Oerather Mühlenfeldes West ausverkauft ist. Rund 200 Baugrundstücke befinden sich auf einer Fläche von etwa 100.000 Quadratmetern. Hinzu kommen 80.000 Quadratmeter für Straßen, Wege und Grünflächen. An zwei weiteren Stellen ist in den nächsten Monaten und Jahren zentrumsnahe Wohnbaulandentwicklung geplant.

Ab dem Frühjahr 2025 soll der zweite Bauabschnitt des Oerather Mühlenfeldes West erschlossen werden: Insgesamt sollen hier noch einmal zirka 260 Baugrundstücke entstehen. „Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahren extrem gewandelt“, erklärt Thomas Rolfs, Prokurist der GEE. „Sowohl die Baupreise als auch die Finanzierungskosten sind gestiegen und wir merken, dass die Inte-

ressenten zurückhaltender geworden sind, was den Grundstückskauf angeht.“ Deshalb wird die Fläche von insgesamt 182.000 Quadratmetern nun in drei Teilabschnitten erschlossen. Im ersten Teilabschnitt sind es 116 Grundstücke, davon jeweils etwa die Hälfte für Privaterwerber*innen und Bauträger bzw. Investoren. „Die Bedingungen für öffentlich geförderten Wohnungsbau haben sich gewandelt, weshalb dieser für Investoren wieder stärker ins Blickfeld rücken dürfte“, vermutet Rolfs. Die Vermarktung der Grundstücke startet in der zweiten Hälfte 2025, erste Häuser können dann wahrscheinlich ein Jahr später gebaut werden. Die weiteren beiden Teilabschnitte werden anschließend voraussichtlich in Zwei-Jahres-Schritten erschlossen.

GEE-Geschäftsführer Norbert Schmitz bestätigt die Zurückhaltung beim Grundstückskauf: „Interessenten haben wir nach wie vor sehr viele, aber der Hausbau



Wohnbaugebiet am Mennekrather Kirchweg

ist aufgrund der Preisentwicklung nicht mehr so vielen Menschen möglich. Rund 4.000 Interessierte sind registriert, 3.500 davon unter anderem für ein Grundstück in Erkelenz Mitte bzw. im Oerather Mühlenfeld. Wenn wir zehn Interessierten vor vier Jahren ein Grundstück angeboten haben, haben neun direkt gekauft. Aktuell sind es vielleicht noch zwei.“

Die politische und wirtschaftliche Entwicklung führt zu einer weiteren Planänderung bei der Entwicklung des zweiten Bauabschnittes im Oerather Mühlenfeld West: Das ursprünglich für das gesamte Gebiet angedachte kalte Nahwärmenetz wird nicht umgesetzt. „Die Rahmenbedingungen haben sich im Vergleich zum Projektstart so massiv verändert, dass die Projektrisiken nicht überschaubar sind und der Plan nicht weiterverfolgt werden soll“, so Schmitz. „Die Situation am Baumarkt mit hohem Zinsniveau und gestiegenen Kosten, die geänderte Förderlandschaft, der erkennbar höhere Preisdruck auf dem Wärmepumpenmarkt und die hohe Auslastung der Netzbetreiber durch die Verpflichtung, ihre Bestandsnetze umzuwandeln, führen dazu, dass wir mit einer Quartiersversorgung für die Endkundenschaft nicht mehr kostengünstiger sein können als diese es mit individuellen Einzellösungen ist. Damit ist das Projekt einfach nicht mehr attraktiv umzusetzen, zumal das Ziel einer klimaneutralen Energieversorgung trotz Projektabbruch weitestgehend erreicht werden wird. Gesetzliche Verpflichtungen schreiben Heizungsanlagen mit einem Anteil von mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien und Photovoltaik für Neubauten vor.“

Das zweite zentrumsnahe Wohnbaugebiet wird nicht von der GEE, sondern von der Stadt Erkelenz am Mennekrather Kirchweg entwickelt. Grund dafür sind rechtliche Gegebenheiten, die in den 80er Jahren ihren Ursprung haben. Damals gab es die GEE noch nicht und Bauland wurde in sogenannten Umlegungsverfahren entwickelt. Dabei wurden in umfangreichen Grundstücksverhandlungen Regelungen mit den Eigentümer*innen getroffen, nach denen diese im geplanten Gebiet Baugrundstücke anteilig dem Wert und der Größe des ursprünglichen Landes erhalten. Die Fläche am Mennekrather Kirchweg

ist Bestandteil eines in den 80er Jahren begonnenen Umlegungsverfahrens, als das Baugebiet Erkelenz Nord entwickelt wurde. „Mit dem Grundstückskauf Ende April 2024 wird nun das letzte offene Umlegungsverfahren im Erkelenzer Stadtgebiet zum Abschluss gebracht“, freut sich Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg.

Rund 60 weitere Baugrundstücke werden auf der Fläche am Mennekrather Kirchweg zur Verfügung gestellt. Neben Einzel-, Reihen- und Doppelhäusern wird auch der Geschosswohnungsbau ermöglicht. 2025 soll mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden, etwa 50 Prozent der Baufläche gehören der Stadt. „Es sind wahre Filet-Grundstücke – sehr zentrumsnah und mit guter Verkehrsanbindung. Uns war wichtig, dass insbesondere die Flächen für mehrgeschossigen Wohnungsbau in städtische Hand kommen. Die Grundstücke liegen direkt am schon erschlossenen Mennekrather Kirchweg und können deshalb zeitnah vermarktet werden. Nur, wenn sie in unserer Hand sind, können wir sicherstellen, dass die Baugrundstücke auch vermarktet werden und nicht liegen bleiben. Dadurch treiben wir den Bau von Mietwohnungen voran und können dem knappen Wohnraum etwas entgegenwirken“, so Lurweg.



In den Dörfern wird weiter neues Wohnbauland entwickelt. Die Grundstücksvermarktung von 24 Baugrundstücken im neuen Baugebiet „Sisalweg“ startet Anfang 2025. Bebauungspläne befinden sich in Aufstellung für neue Baugebiete in den Ortschaften Gerderath, Golkrath, Hetzerath und Houverath. Im Ortsteil Kückhoven wird 2025 im Bereich „An der Malter“ ein alter Bebauungsplan aus den 60er Jahren realisiert und hierdurch überwiegend privates Bauland erschlossen.

Bedarfsgerechte Betreuungsangebote für Familien

27 Kitas gibt es im Erkelenzer Stadtgebiet, 16 davon in städtischer Trägerschaft. Weil in Kückhoven ein erheb-



Neue Kita in Kückhoven

Kita-App für alle städtischen Kitas geplant (s. auch S. 39)

licher Bedarf an weiteren Kita-Plätzen bestand und das bestehende Gebäude keine Erweiterungsmöglichkeiten bot, wurde auf zwei Etagen eine neue Einrichtung gebaut und im Sommer 2024 an die Nutzenden übergeben. Sie sollte eigentlich einen alten Bau ersetzen, dient aber wegen des hohen Bedarfs nun als Ergänzung. Bis zu 55 Kinder finden hier Platz in drei Gruppen. Die alte Kita bleibt erhalten, wird saniert und mittelfristig zum Vorschulhaus für die älteren Kita-Kinder.

„Der Entwurf für die neue Kita vom Architekturbüro hat uns auf Anhieb sehr gut gefallen und konnte so überzeugen, dass wir ihn beim Neubau der Kita Bauxhof gleich noch einmal umsetzen“, erklärt Hochbauamtsleiter Martin Fauck. Hierfür hat kurz nach der Übergabe der Kita in Kückhoven die Grundsteinlegung stattgefunden, bis zum Jahresende 2025 soll auch diese Kita fertig sein. Das kompaktere Bauen auf zwei Etagen spart Fläche und macht die Bewirtschaftung des Gebäudes effektiver. Es ist zwar dann mit Blick auf die Barrierefreiheit ein Aufzug nötig, aber das gleicht sich aus.

Die zweigruppige Kita am Zehnthofweg hat künftig zwei Räume mehr durch einen Anbau, der sich gut ins Bild des Gebäudes fügt, das früher einmal das Standesamt beherbergte. „Vorher gab es nur eine Küche, die gleichzeitig als Personalraum, für die Kita-Leitung und



Verwaltungsvorstand und Architektin bei der Grundsteinlegung für die Kita Bauxhof

Kindertagespflege ergänzt Kita-Angebot

Vor allem für jüngere Kinder unter drei Jahren bieten im Erkelenzer Stadtgebiet 26 Tagespflegepersonen insgesamt 116 Betreuungsplätze an. Auch für die notwendige Betreuung in Randstunden außerhalb der regulären Kita-Öffnungszeiten kann das eine Option sein. Weitere Kindertagespflegepersonen werden immer gesucht. Voraussetzung ist eine umfassende Fortbildung, die Möglichkeit der Betreuung in den eigenen Räumlichkeiten und das Arbeiten auf selbstständiger Basis. Eine Kindertagespflegeperson kann bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt betreuen und wird eng von der Stadt Erkelenz begleitet. Interessierte können sich per E-Mail an kindertagespflege@erkelenz.de melden.

für Elterngespräche genutzt wurde“ erläutert Hochbauamtsleiter Martin Fauck, der in seiner Eigenschaft als Architekt den Anbau geplant hat.

Um die passende Gestaltung der Außenanlagen der Kitas kümmert sich das Grünflächenamt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales. Der Baubetriebshof übernimmt die Pflege und Kontrolle sowie Reparaturarbeiten an den Spielgeräten. Zur Kita in Kückhoven gehört zum Beispiel ein naturnahes Außengelände mit altem Baumbestand. „Dies hat auch Auswirkung auf die Planung der Spielgeräte“, weiß Grünflächenamtsleiterin Anja Minkenberg. „Mehrfache Anpassungen waren im Laufe des Bauprozesses nötig. Jetzt gibt es einen U3-Bereich mit Sandkasten und einen Sandkasten für die größeren Kinder, eine Bobbycar-Rennbahn und eine Spielwiese. Außerdem wurden Sträucher gepflanzt, um das Gelände zu strukturieren und weil diese einen großen Reiz für spielende Kinder haben, um in andere Rollen zu schlüpfen. Gerade in Kitas, wo die Kinder jeden Tag viele Stunden verbringen, braucht es eine reizvolle Umgebung und eher weniger Spielgeräte, die im Alltag schneller langweilig werden. Eine Schaukel, ein Matschtisch und ein Niedrigseilgarten werden noch folgen.“ Die Gestaltung erfolgt in Absprache mit dem Kita-Team und dem Jugendamt und berücksichtigt die Bedürfnisse der Kinder.

Betreuungsplatz über Kita-Navigator sichern

78 Spiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet

Spielplatz-Einweihungen zogen sich im Erkelenzer Stadtgebiet durch das ganze Jahr 2024. An der Vossemer Straße in Gerderath, am Eselsweg in Granterath und Am Grubusch in Terheeg kamen jeweils zahlreiche Kinder, um zusammen mit Bürgermeister Stephan



Eröffnung Spielplatz am Eselsweg



Eröffnung Spielplatz Am Grubusch in Terheeg



Eröffnung Spielplatz an der Vossemer Straße in Gerderath



Die Kinder werden an der Spielplatzplanung beteiligt

Muckel das rote Band zu durchschneiden und die neuen Spielgeräte in Beschlag zu nehmen. Auf jedem Spielplatz gibt es andere Besonderheiten: In Granterath ist es eine Kombinationsspielanlage mit Doppelrutsche, in Gerderath ein Trampolin und in Terheeg eine Schienenbahn.

Als nächstes folgt der Spielplatz in Matzerath, er soll durch Zukauf eines Grundstückes vergrößert und neu bearbeitet werden. Ein Teil des alten Bolzplatzes ist Baugebiet geworden, ein neuer Bolzplatz wurde bereits auf der anderen Seite des Dorfes angelegt. Nun wird die vorhandene Spielanlage um ein Trampolin, ein Karussell und eine Nestschaukel ergänzt. Auch die alte Schaukel, die abgebaut werden musste, wird wieder aufgestellt. „Sobald die Witterung es zulässt, werden die Spielgeräte aufgebaut, damit der Spielplatz zeitnah eröffnet werden kann und für die Matzerather Kinder nutzbar ist“, verspricht Baudezernent Ansgar Lurweg.

Auch für das Oerather Mühlenfeld ist ein neuer Spielplatz geplant. Er wird verschiedene Bereiche für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen bieten sowie eine barrierefreie Sandspielwand und ein befahrbares Trampolin. Außerdem ist hier ein Streetbasketballplatz vorgesehen. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich im Frühjahr 2025. An der Gestaltung aller neuen Spiel-

plätze wurden die Kinder aus dem jeweiligen Umfeld beteiligt. Sie konnten Wünsche äußern und selbst kreativ werden. Außerdem wird bei der Planung neuer Spielplätze immer darauf geachtet, auch inklusive Angebote zu machen. „Es geht dabei jedoch nicht immer nur um Barrierefreiheit“, erklärt Stadtjugendpflegerin Katharina Lüke. „So vielfältig wie die möglichen Einschränkungen und Vorlieben bei Kindern sein können, so mannigfaltig sind auch die Möglichkeiten der Spielplatzgestaltung. Deshalb ist es kaum umsetzbar, alles für jeden nutzbar zu machen. Wichtiger ist doch, dass alle etwas finden, was sie nutzen können.“

Skateanlage am Willy-Stein-Stadion

Die Begeisterung für den Skatesport vor allem unter den Jugendlichen in Erkelenz wächst. Dieser Tatsache wurde durch den Bau einer neuen Skateanlage am Willy-Stein-Stadion Rechnung getragen, die die alte Anlage am Adam-Stegerwald-Hof ersetzt. „Wir wollen eine multifunktionale Innenstadt, die verschiedene Nutzungen und verschiedene Generationen vernetzt“, so Bürgermeister Stephan Muckel. „Deshalb gehört auch die Skateanlage in die Mitte der Stadt. Sie ist nicht nur für Skateboards, Roller und BMX-Räder gebaut, sondern ermöglicht auch barrierefreies Rollstuhl-Skating.“ Am 29. März 2025 ist ein großes Eröffnungsfest geplant.

ERKELENZ IST ...



... Bildungsstandort

Besuch einer Schulklasse, die mithilfe digitaler Ausstattung unterrichtet wird.

Die Unterhaltung und Ausstattung von Schulen zählt zu den Aufgaben einer Kommune. Dass Erkelenz diese Aufgabe besonders ernst nimmt, zeigt unter anderem die Tatsache, dass der Medienentwicklungsplan hier nicht nur erfüllt, sondern sogar weit übertroffen wurde. Vor allem an Grundschulen wurde darüber hinaus in den letzten Jahren viel investiert. Die Stadtbücherei ist ein beliebter außerschulischer Ort der Bildung, der von immer mehr Erkelenzer*innen genutzt wird.

An der Gemeinschaftsgrundschule in Kückhoven wurde in einem neuen Anbau ein sehr modernes Raumkonzept verwirklicht, das sich loslöst vom klassischen Flur-Klassenraum-Prinzip. Gläserne Klassenzimmer, lockere Sitzgruppen und kleine Therapieräume verfolgen das Konzept der „Lern- und Teamhäuser“, das bundesweit in den Blick rückt und eine zeitgemäße Pädagogik ermöglichen soll, die auch den Ganztag und Inklusion berücksichtigt. „Wir haben hier eine sehr offene Bildungslandschaft mit vielen Differenzierungsmöglichkeiten, alles ist transparent und bietet Blickbeziehungen und eine besondere Lernatmosphäre“, erklärt Hochbauamtsleiter Martin Fauck. Der Anbau ist weitestgehend fertig und in Nutzung, letzte Restarbeiten werden aktuell erledigt.

Auch ein platzsparender Erweiterungsbau auf der Pausenhalle der Nysterbachschule in Lövenich ist fertig. Raumgruppen und Differenzierungsräume orientieren sich hier ebenfalls an einer zukunftsgerichteten Pädagogik: Transparenz spielt eine große Rolle und der Flur ist besser nutzbar, als es in traditionellen Schulgebäuden zum Beispiel aus Brandschutzgründen oft möglich ist. Die energetische Sanierung der Grundschule Gerderath befindet sich in den letzten Zügen. Als nächstes soll

die Grundschule in Houverath energetisch ertüchtigt werden: „Hier wird die gesamte Gebäudehülle erneuert“, erläutert Technischer Dezernent Ansgar Lurweg. „Dazu gehören Dach, Fassade und Fenster. Bei der Gelegenheit werden natürlich auch die Räume etwas aufgehübscht.“

Digitalisierung an den Schulen

2019 hat der Rat der Stadt Erkelenz einen Medienentwicklungsplan für alle Schulen im Stadtgebiet beschlos-

Sicherer Schulweg

Die Verkehrssituation am Zehnthofweg vor Franziskus- und Astrid-Lindgren-Schule ist zu den Bring- und Abholzeiten unübersichtlich und damit für die Kinder potenziell gefährlich. Um dem entgegenzuwirken, soll ein sogenannter „Walking Bus“ eingerichtet werden, bei dem Schülergruppen von festgelegten Stellen in der Innenstadt zu bestimmten Zeiten gemeinsam zu Fuß zur Schule gehen und dabei von einem Erwachsenen begleitet werden. Dadurch wird der Schulweg sicherer, macht mehr Spaß, der Verkehr wird reduziert und auch die Gesundheit der Kinder profitiert davon.



Mobbing stoppen, Kinder stärken!

„Wir wollen mobbingfrei!“ hieß es 2024 schon zum zweiten Mal für die Kinder, die eine der vierten Klassen der Erkelenzer Grundschulen besuchen. Tom Lehel – den Kindern bekannt durch seine Bücher und aus dem Fernsehen – sensibilisierte sein Publikum für verschiedene Perspektiven des Mobbing. Die Teilnahme ist für die Schüler*innen kostenlos und soll jährlich für die vierten Klassen angeboten werden. „Durch die Einbindung unterschiedlicher prominenter Persönlichkeiten ergibt sich ein hohes Identifikationspotenzial für Kinder, wodurch wiederum gute Akzeptanz und Wirkung gewährleistet ist“, so Joachim Mützke, Leiter des Amtes für Bildung und Sport.

sen, der bis Ende 2024 galt. Er beschrieb die pädagogischen Anforderungen und die notwendige Infrastruktur zur Teilhabe aller Schüler*innen in der digitalen Welt und soll für die Zukunft fortgeschrieben werden. Auch die Ausstattungsziele der einzelnen Schulen, organisatorische Abläufe und der erforderliche Finanzrahmen waren im Medienentwicklungsplan festgelegt. Insgesamt 3.330 Endgeräte wurden seit Anfang 2021 angeschafft – aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Erkelenz finanziert. Vier IT-Administratoren in der Stadtverwaltung betreuen die Schulen in den Bereichen Medienentwicklung und Schul-IT und sorgen für einen reibungslosen Betrieb. „Mit den angeschafften Endgeräten haben wir den Medienentwicklungsplan nicht nur erfüllt, sondern weit übertroffen“, freut sich Schuldezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen.

Zuletzt wurde der Bestand an Tablets an der Gemeinschaftshauptschule noch einmal um 100 iPads auf insgesamt 420 mobile Endgeräte aufgestockt. Diese werden in den Unterricht integriert, für jedes Fach gibt es passende Apps. „Bei uns erfahren die Kinder und Jugendlichen, dass digitale Medien nicht nur unterhaltsam, sondern auch zum Lernen gut sind“, erläuterte Markus Monjeamb, Schulleiter der Erkelenzer Hauptschule. Auch die kritische Auseinandersetzung gerade mit Sozialen Medien, Fake News und den aktuellen Entwicklungen zur künstlichen Intelligenz seien mit der digitalen Ausstattung möglich und Bestandteil des Schulalltags. Alle Unterrichtsräume sind mit interaktiven Tafelsystemen ausgestattet. Durch die Erneuerung der strukturierten Netz-

werkverkabelung des Schulgebäudes ist sichergestellt, dass die Schule auch für zukünftige Herausforderungen im Bereich der Schuldigitalisierung sicher aufgestellt ist.

Freizeit, Bildung und Kultur in der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Erkelenz bietet weit mehr als die klassische Medien-Ausleihe. Mit einer Mischung aus Kreativ- und Informationsangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bietet sie ganzjährig Veranstaltungen an. Vom Bilderbuchkino über Einblicke in die Welt der elementaren Robotik sowie Lesungen und Wissenswertem zu wechselnden Themen findet sich für alle Interessen das passende Angebot.

Im Medienkatalog und über die App „B24“ können Interessierte zuhause im gesamten Medienbestand der Stadtbücherei stöbern. In der „Onleihe“ sind alle eBooks, eAudios und ePaper erfasst und ausleihbar. Außerdem bietet die Stadtbücherei mit „Filmfreund“ einen Filmstreaming-Dienst und mit „Freegal music“



Joachim Mützke, Leitung des Amtes für Bildung und Sport, Bibliotheksleitung Karin Rademacher, Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen und Bibliothekarin Judith Jantke (v.l.n.r.) in der Kinderbücherei.

einen Musik-Streaming-Dienst an. Kinder finden in der App „Tigerbooks“ interaktive Bücher und Hörbücher. Relativ neu im Angebot sind die Spiele-Bibliothek und die Saatgut-Bibliothek, bei der sich Interessierte kostenlos eine Samentüte für den Garten mitnehmen können. „Der Gedanke ist, dass nach der Ernte eigene Samen zurück zur Bibliothek gebracht werden. Das Angebot wurde 2024 gut angenommen und wird fortgeführt“, erklärt Karin Rademacher, Leiterin der Stadtbücherei.

Ein Bibliotheksausweis, mit dem alle Ausleih-Angebote genutzt werden können, kostet pro Jahr zwölf Euro. Die Einnahmen sind für den Betrieb nicht kostendeckend. „Eine Bücherei ist ein freiwilliges Angebot einer Kommune und in Erkelenz haben wir ein tolles und vielfältiges Angebot. Die Kosten dafür bringen wir als Stadt gerne auf, um unseren Bürgerinnen und Bürgern etwas zu bieten“, so Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen.

ERKELENZ IST ...



... vorausschauend und schafft Chancen mit dem tagebaubedingten Wandel

Luftbildaufnahme von Keyenberg aus dem Jahr 2022

Seit der Leitentscheidung des Landes im September 2023 steht fest, dass Nordrhein-Westfalen (NRW) früher als ursprünglich geplant aus dem Kohleabbau aussteigt. Dadurch können viele Quadratkilometer landwirtschaftliche Fläche, mehrere Höfe und die fünf Dörfer Keyenberg, Kuckum, Oberwestrich, Unterwestrich und Berverath im Erkelener Stadtgebiet gerettet werden. Auch der Abstand der Tagebaugrenze zu den Dörfern ist verbindlich festgelegt.

Erhalt der fünf Dörfer

In ihrer Leitentscheidung legte die Landesregierung NRW außerdem ein Leitbild fest, unter dem die Dörfer, die erhalten bleiben, neu entwickelt werden sollen. Dazu gehört unter anderem, dass bei der konkreten Entwicklung der Dörfer die Bevölkerung, insbesondere die in den betroffenen Ortschaften, durch Beteiligungen in die örtlichen Entscheidungen eingebunden werden soll.

Ende Oktober 2024 begann ein mehrmonatiger Prozess zur Entwicklung der fünf Dörfer am Tagebaurand.

Vorkaufsoption

Die Häuser in den größtenteils verlassenem Dörfern befinden sich derzeit im Eigentum des bergbautreibenden Unternehmens. 2024 fand ein Verfahren statt, mit dem Umgesiedelte und ihre Kinder Interesse am Kauf ihres ehemals selbstgenutzten Wohnhauses bekunden konnten. Weitere Informationen: www.erkelenz.de/vorkaufsoption.



Beim Auftaktgespräch informierten sich zahlreiche Interessierte über den neuen Prozess zur Entwicklung der Dörfer am Tagebaurand.



Die Bürgerschaft brachte beim Auftaktgespräch eigene Gedanken in den Prozess ein.

Ziel ist die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für die Dörfer, die erhalten bleiben. Das Konzept soll sich mit den einzelnen Dörfern und ihren Beziehungen zueinander beschäftigen, aber auch besondere Aspekte beleuchten, zum Beispiel öffentliche Plätze, Begegnungsorte oder Kindertagesstätten.

Bei der Auftaktveranstaltung in der Stadthalle nutzten bereits rund 100 Interessierte die Gelegenheit, sich zu informieren und mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen. „Es freut mich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger gekommen sind“, begrüßte Bürgermeister Stephan Muckel die Anwesenden. „Mir ist es wichtig, Sie im gesamten Prozess einzubinden und eine gemeinsame Vorstellung von den Dörfern der Zukunft zu entwickeln.“

Im Dezember fand die erste Planungswerkstatt zur Erarbeitung des Konzeptes statt. Konkret setzte sich die Bürgerschaft mit denkbaren Maßnahmen und der Verortung dieser auseinander. Weitere Veranstaltungen finden Anfang 2025 statt.

Im Frühsommer 2025 soll das Konzept fertiggestellt sein und dem Rat der Stadt Erkelenz als Grundlage eines politischen Beschlusses vorgelegt werden. Das Konzept,

Zukünftiger See

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler kümmert sich unter anderem um die Planung und Gestaltung des zukünftigen Sees. 2024 stand die „Masterplanung See“ mit verschiedenen Beteiligungsformaten im Fokus. Ein weiterer Schwerpunkt war die Bewerbung um die Ausrichtung der Internationalen Gartenausstellung im Jahr 2037. Im Zweckverband haben sich vom Tagebau Garzweiler II betroffene Kommunen zusammengeschlossen, um gemeinsam Ideen für die Flächen des aktuellen Tagebaus zu entwickeln. Weitere Informationen zu den Projekten gibt es unter www.landfolge.de.

insbesondere die Verankerung konkreter Maßnahmen, ist die Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln.

Koordiniert wird der Prozess vom Planungsbüro MUST Städtebau aus Köln, das die Stadt Erkelenz bereits 2023 bei der Erarbeitung der Zukunftsvision für die Flächen zwischen Kernstadt und Tagebaurand begleitet hat. Die Zukunftsvision thematisiert unter anderem Aspekte aus den Bereichen Natur- und Landwirtschaftsentwicklung sowie der Verkehrsinfrastruktur und bringt sie in einen größeren Zusammenhang. Das Entwicklungskonzept soll den Leitideen der 2023 beschlossenen Zukunftsvision folgen, sich jedoch konkret mit der zukünftigen Entwicklung der Dörfer befassen.

Am Umsiedlungsstandort: Abschlussveranstaltung Z3 Forschungsprojekt

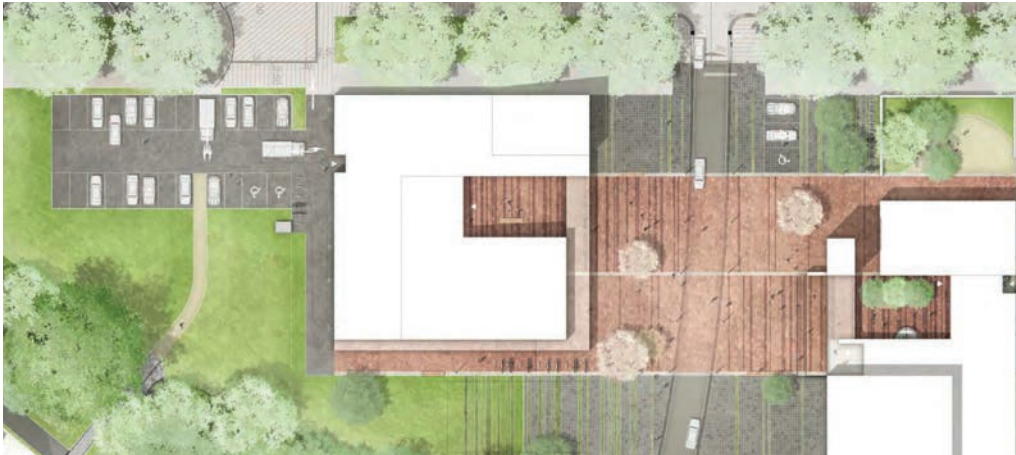
In dem Projekt „Zusammenhalt hoch drei“ arbeiteten das ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, die Stadt Erkelenz, der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler und die Gemeinde Merzenich als assoziierte Partnerin zusammen. Das Projekt begann 2022 und endete 2024.

Untersucht wurde die grundlegende Daseinsvorsorge für die Menschen und der gesellschaftliche Zusammenhalt speziell in Orten, die sich in einem tiefgreifenden Umbruch befinden.

Ein wesentliches Ergebnis des Projektes ist ein Leitfaden für Dorfmanagement, das kommunalen Verwaltungen künftig als Hilfestellung dienen kann. Der Leitfaden wurde vom beteiligten ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung entwickelt. Bei der Abschlussveranstaltung Ende August 2024 wurde der Entwurf diskutiert, außerdem warfen Dorfmanagerin Teresa Berverungen (Gemeinde Merzenich) und Dorfmanager Alexander Arnold (Stadt Erkelenz) einen Blick auf ihre Arbeit der vergangenen Jahre. Im Zentrum dabei: die vielfältigen Aktivitäten an der Schnittstelle zwischen bürgerschaftlichem Engagement in den Ortschaften und der Kommunalverwaltung.



Abschlussveranstaltung in der Mehrzweckhalle in Keyenberg (neu)



Vorentwurf Planungsbüro
DTP Landschaftsarchitekten.

Mehrzweckhalle Keyenberg (neu) eröffnet

Anfang 2024 wurde die neue Halle an die Dorfgemeinschaft übergeben. Die Mehrzweckhalle steht an der Schnittstelle zwischen den Umsiedlungsstandorten Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich sowie Berverath (neu) und soll von allen Vereinen der neuen Orte genutzt werden. Rund 4,8 Millionen Euro kostete das Gebäude. Der Mehrzweckraum mit einer Größe von etwa 315 Quadratmetern kann auch für bestimmte sportliche Aktivitäten wie zum Beispiel Gymnastik oder Tanzsport genutzt werden. Ein großzügiges Foyer mit Garderobe, Thekenbereich und Küche schließt sich an den Mehrzweckraum an. Außerdem gibt es einen Vereinsraum sowie Umkleide- und Lagerräume. Der Eingangsbereich ist geprägt von Platten aus Cortenstahl, in denen die Geschichte der Ortschaften und Vereine eingearbeitet ist. Das Gebäude ist barrierefrei und wird mit Erdwärme versorgt, Strom wird aus einer Photovoltaikanlage auf den Dachflächen gewonnen.

Im Rahmen eines Wettbewerbs entwickelten verschiedene Architekturbüros Entwürfe für die Mehrzweckhalle. Ein Preisgericht, unter anderem bestehend aus fachkundigen Architekten und Vertretungen aus der Bürgerschaft, entschied sich für den Entwurf des aus Bergisch Gladbach stammenden Architekturbüros Thomas Duda.

Mit ihrer Klinkerfassade und den Cortenstahl-Elementen ist die Mehrzweckhalle gestalterisch angelehnt an die Kapelle St. Petrus, die direkt gegenüberliegt. Die offenen Flächen zwischen beiden Gebäuden sind als verbindendes Element gestaltet, sodass eine harmonische Ortsmitte entstanden ist.

Im Mai 2021 erfolgte der symbolische erste Spatenstich. Verzögerungen bei der Fertigstellung hatte es aufgrund von Lieferschwierigkeiten und Problemen mit einem der rund 25 am Bau beteiligten Handwerksbetriebe gegeben. Arbeiten im Außenbereich und an der Festwiese wurden 2024 weitgehend abgeschlossen.

Wegfall „neu“ bei Immerath

Die Umsiedlung der Orte Immerath, Lützerath und Pesch ist seit April 2017 offiziell abgeschlossen, die bergbauliche Inanspruchnahme der alten Dörfer weitgehend erfolgt. Seit dem 2. Mai 2023 ist auch melde-rechtlich keine Person in den alten Orten mehr erfasst. Da durch die bergbauliche Inanspruchnahme keine gleichlautenden Orte und Straßen mehr existieren,



Eröffnung der Mehrzweckhalle in Keyenberg (neu)

ist ein Wegfall des Zusatzes „(neu)“ bei den Straßen in Immerath (neu), bei Ortsschildern und Wegweisern möglich. Ein entsprechender politischer Beschluss wurde gefasst. Zwischen September und November 2024 konnten betroffene Personen ihren Personalausweis und weitere Dokumente zur Anschriftenaktualisierung kostenlos im Bürgerbüro vorlegen. Für die notwendigen Änderungen verzichteten der Kreis Heinsberg und die Stadt Erkelenz im vorgegebenen Zeitraum auf die Erhebung der Verwaltungsgebühren, die für die Anschriftenänderung für gewöhnlich anfallen. Außerdem bot das Bürgerbüro zwischen September und November Sonderöffnungszeiten an, um allen Betroffenen die gebührenfreie Anschriftenaktualisierung zu ermöglichen.

ERKELENZ IST ...



... fahrrad- und fußgängerfreundlich

Bürgermeister Stephan Muckel und Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg fahren die geplante Strecke der Radroute Nord ab.

Die Stadt Erkelenz legt ein besonderes Augenmerk auf die Förderung des Rad- und Fußverkehrs. Als mit dem Prädikat „Fahrradfreundliche Stadt“ der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Städte (AGFS) ausgezeichnete Kommune hat sich Erkelenz dazu verpflichtet, das Radverkehrsnetz noch weiter auszubauen. Die Stadt fördert das Radfahren bereits durch jährliche Aktionen wie das Stadtradeln und die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche. Durch bauliche Veränderungen wie die Eröffnung der Fahrradstraße an der Westpromenade oder die in 2024 konkreter geplante Radroute Nord strebt die Stadt Erkelenz danach, den Radverkehr im gesamten Stadtgebiet attraktiver zu gestalten.

Radroute Nord: Bürgerbeteiligung abgeschlossen

Die Radroute Nord ist Teil des Fahrrad-Routen-Netztes, das der Rat der Stadt Erkelenz im September 2022 als Konzept für die zukünftige Radwegeplanung im Erkelenzer Stadtgebiet beschlossen hat. Im Konzept ist ein durchgängiges Wegenetz abgebildet, das die Ortschaften noch stärker mit der Innenstadt verbindet.

Die Radroute Nord ist die erste Route aus dem Konzept, die die Stadtverwaltung detaillierter ausgearbeitet hat. Unterstützung erhielt die Stadt Erkelenz vom Planungsbüro SQUADRA+ aus Aachen / Mönchengladbach. Die Radroute Nord beginnt am Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Unterwestrich, Oberwestrich und Berverath (neu) im Erkelenzer Norden und endet in der Innenstadt. Die geplante Route hat eine Länge von etwa 3 Kilometern. Sie führt über einen Feldweg an Borschemich vorbei, über die Fuß- und Radwegebrücke ins Baugebiet Erkelenz Nord und von dort über die Lothrin-

gerstraße und die Alemannenstraße zur Meerstraße. Auf der Meerstraße geht es bis zur Oestricher Straße und von dort in den Ziegelweiherpark. Die Radroute Nord endet am Rondell des Ziegelweiherparks.

Entlang der Route wurden verschiedene Maßnahmen geplant, um den Radverkehr zu optimieren. Zu den Vorschlägen in der Planung gehörte häufig die Änderung der Vorfahrtsregelung an Kreuzungen und die farbliche Markierung von Radwegen. Um die Fahrsituation an Kreuzungen zu verbessern, wurden zum Teil auch umfassendere Arbeiten vorgeschlagen. Bei allen Änderungsvorschlägen wurden ebenso die Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr betrachtet. „Die Route wird bereits häufig von Radfahrenden genutzt, das haben wir beim Befahren mit der AG Fuß- und Radverkehr noch einmal festgestellt“, berichtet Planungsamtsleitung Michael Joos. „Eine weitere Optimierung für den Radverkehr entlang der Route bot sich deshalb an.“

Die Radroute Nord verläuft nahezu geradlinig in die Innenstadt.



Die Arbeitsgemeinschaft Fuß- und Radverkehr

wurde Ende 2021 ins Leben gerufen, um direkte Rückmeldungen zum Fuß- und Radverkehr aus der Bürgerschaft zu erhalten sowie Ideen weiterzuentwickeln. Seit 2022 trifft sich die AG regelmäßig, um an den Themen Rad- und Fußverkehr in Erkelenz zu arbeiten.



Die auf diese Weise ausgearbeiteten Pläne waren Grundlage einer Bürgerbeteiligung, die vom 1. Juli bis zum 12. August 2024 stattfand. Interessierte aus der Bürgerschaft konnten über die Beteiligungsplattform der Stadt online ihre Rückmeldung zu den vorgeschlagenen Änderungen geben. Außerdem fand ein Informationsabend in der Stadthalle statt, bei dem sich Interessierte mit der Verwaltung über die einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen entlang der Route austauschen konnten. Um insbesondere die direkt an der geplanten Route wohnenden Haushalte über die vorgeschlagenen Änderungen sowie den Aufruf zur Beteiligung zu informieren, wurden 288 Handzettel verteilt.

Insgesamt haben 41 Personen ihre Meinung online mitgeteilt. Die abschließende Veranstaltung in der Stadthalle brachte noch einmal acht neue oder zusätzliche Eingaben. Die Verwaltung hat die Stellungnahmen dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Verkehr und Digitalisierung bei der Sitzung im September 2024 zur Verfügung gestellt. Bei der Übersicht der Rückmeldungen wurden die Stellungnahmen der direkt betroffenen Haushalte gesondert hervorgehoben. Grundsätzliche Zustimmung zur Planung äußerte die deutliche Mehrzahl derjenigen, die sich beteiligt haben. Lediglich einige wenige Personen lehnten die Planung ab oder äußerten sich neutral.

Gut zu wissen: Das im Jahr 2022 beschlossene Konzept des Fahrrad-Routen-Netzes bildet lediglich die Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Radverkehrs und die weitere Verkehrsplanung der Stadt Erkelenz. Bevor einzelne Maßnahmen aus dem Konzept umgesetzt werden, findet eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Vorschlägen aus dem Konzept statt. Außerdem hat der Rat der Stadt Erkelenz festgelegt, dass vor baulichen Änderungen eine Beteiligung der betroffenen Bürgerschaft stattfindet und die Maßnahmen noch einmal politisch beschlossen werden.

„Die Hinweise und Anregungen aus der Beteiligung werden soweit möglich in den weiteren Detailplanungen Berücksichtigung finden“, sagte Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg zu. Einige der Rückmeldungen aus der Bevölkerung bezogen sich auch auf das erwartete Fahrverhalten der Radfahrenden. Die Hinweise auf mögliche negative Auswirkungen aufgrund von Fehlverhalten im Straßenverkehr werden zwar mitbetrachtet, jedoch ist bei der Planung geltendes Straßenverkehrsrecht anzuwenden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Verkehr und Digitalisierung beauftragte die

Verwaltung, die Entwurfsplanung zur Einreichung eines Förderantrags zu verwenden. Insgesamt wird bei der Umsetzung der Maßnahmen mit Kosten in Höhe von rund 1 Millionen Euro gerechnet, eine Förderung aus Mitteln des Landes ist anvisiert. Details zur Routenplanung können nachgelesen werden unter www.erkelenz.de/radroute-nord.

Seit Ende 2024 bereitet die Stadtverwaltung die Bürgerbeteiligung für die Radroute West vor, die das Dorf Matze-rath und das Oerather Mühlenfeld für den Radverkehr besser an die Innenstadt anbinden soll. Weitere Informationen zur Radroute West werden im Februar 2025 veröffentlicht.

Fahrradstraße auf der Westpromenade

Die erste Fahrradstraße im Kreis Heinsberg befindet sich in Erkelenz an der Westpromenade. Die in den Sommerferien 2024 umgebaute Straße ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu noch mehr Fahrradfreundlichkeit in Erkelenz. Mit ihr soll die Erreichbarkeit der Innenstadt sowie der anliegenden Schulen, Spiel- und Sportflächen weiter verbessert und die Aufenthaltsqualität am Grüning erhöht werden. Perspektivisch soll die Fahrradstraße mit der Radroute Nord verknüpft werden.

Die neue Fahrradstraße ist rund 590 Meter lang. Verschiedene Bereiche wurden markiert, um auf den Radverkehr aufmerksam zu machen, außerdem wurden die Ein- und Ausfahrtsbereiche verengt. Die barrierefreien Fußgängerüberwege und Zebrastreifen auf der Westpromenade wurden erhalten, zu Fuß Gehende als schwächste Gruppe im Straßenverkehr bleiben so weiterhin geschützt.

Die Regeln auf der auffällig gekennzeichneten Straße sind einfach: PKW dürfen die Straße als Anlieger und zum Zweck des Parkens befahren, es gilt Tempo 30 (wie zuvor). Radelnde dürfen nebeneinander fahren und geben die Geschwindigkeit vor. In den ersten Monaten



Die Fahrradstraße wurde im August eröffnet.



informierten Banner an den beiden Enden sowie die Beklebung der Litfaßsäule an der Ecke Roermonder Straße/ Westpromenade über die geltenden Regeln. Außerdem wurden Flyer verteilt, in der weitere Informationen zu finden waren.

„Wir wollen kein Gegeneinander, sondern ein Miteinander der verschiedenen Verkehrsmittel“, erläuterte Bürgermeister Stephan Muckel bei der Eröffnung der Fahrradstraße und wies darauf hin, „dass ein Radfahrer auch irgendwann mal Autofahrer ist und umgekehrt. Radfahrende haben aber im Zweifel das Nachsehen und werden deshalb auf Fahrradstraßen besonders geschützt.“

Ziel ist es, allen Arten von Verkehrsteilnehmenden gerecht zu werden und dabei Menschen, die zu Fuß unterwegs sind, Radfahrende und den motorisierten Verkehr gleichermaßen im Blick zu behalten.

Aktionen rund ums Rad

Beim Erkelenzer Stadtradeln fuhren 40 Teams mit 755 aktiv Radelnden zwischen dem 25. Mai und 14. Juni insgesamt 140.584 Kilometer! Seit 2017 findet die Aktion jedes Jahr unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“ statt.

Bei der Abschlussveranstaltung auf Haus Hohenbusch bedankte sich Bürgermeister Stephan Muckel bei allen Teilnehmenden und verlieh Urkunden für die Siegerteams in den Kategorien „meiste gesammelte Kilometer“, „größtes Team“ und „Team mit den meisten gefahrenen Kilometern pro Kopf“. „Es war nicht das beste Stadtradeln-Ergebnis aller Zeiten für uns, aber angesichts der Wetterlage im Aktionszeitraum ein ganz hervorragendes“, so der Bürgermeister. Vor allem ein Blick auf die Wertung im Kreis Heinsberg zeigt, dass in Erkelenz mit großem Abstand zu den anderen Kommunen besonders viel geradelt wird. „Ich freue mich sehr über solche tollen Zahlen und stelle auch in Gesprächen zum Beispiel mit Neubürgern und Neubürgerinnen fest, dass das Radfahren in unserem Stadtbild deutlich zu sehen ist und wahrgenommen wird.“

Erstmals wurden die sehr starken Schulteams aus der Medaillenwertung der Teams herausgenommen. Sie wurden am 3. Juli separat im Rahmen des Schulradelns ausgezeichnet. Dennoch galt der Dank des Bürgermeisters auch bei der Abschlussveranstaltung insbesondere denen, die das Radfahren auch für junge Menschen attraktiv machen und sich dafür engagieren, das Thema bei Kindern, Jugendlichen und deren Eltern zu platzieren. Das Cusanus Gymnasium Erkelenz hat mit 23.928 geradelten Kilometern und 212 Teilnehmenden kreisweit die Nase weit vorn. Das Cornelius-Burgh-Gymnasium hat



Gruppenbild der Siegerteams bei der Abschlussveranstaltung des Stadtradelns auf Haus Hohenbusch.

mit 93 Aktiven und 10.189 Kilometern den vierten Platz bei der Schulwertung im Kreis gemacht.

Aktionen anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche finden seit 2021 jedes Jahr zwischen dem 16. und 22. September in Erkelenz statt. Ziel der Europa-Initiative ist es, ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität zu setzen und Aufmerksamkeit auf Herausforderungen im Verkehrssektor vor Ort sowie Lösungen aufzuzeigen.

Neben einer Aufführung der mobilen Operette „Die Csardasfürstin“ durch das Ensemble vom Verein Music to go in der Mobilstation an der Ostpromenade lag der Fokus in diesem Jahr auf dem Verkehr rund um die Schulwege. Gemeinsam mit Schulkindern, der Polizei des Kreises Heinsberg und dem Kinderschutzbund Erkelenz wurden verschiedene Aktionen durchgeführt, um auf die Themen Eltern-Taxis und das Parken auf Gehwegen vor Schulen aufmerksam zu machen.

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Finanzielle Förderung des Radverkehrs

Für die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung zur Nutzung des Fahrrads erhält die Stadt Erkelenz Fördermittel aus der Förderrichtlinie "Förderung der Nahmobilität in den Städten, Gemeinden und Kreisen des Landes Nordrhein-Westfalen (FöRi-Nah)". Die Förderrichtlinie dient zur Umsetzung des Aktionsplans Nahmobilität. Als Mitglied des AGFS erhält die Stadt Erkelenz zusätzliche Förderzugänge. So hat die Stadt Erkelenz aus Mitteln der Förderrichtlinie unter anderem Veranstaltungen rund ums Fahrrad mitfinanziert, zum Beispiel während der Stadtradeln-Aktion oder der Europäischen Mobilitätswoche.

ERKELENZ IST ...



... Ehrenamt, Brauchtum und Vereine

Heimatpreise und Urkunden

Erkelenz fördert auf vielerlei Art das Ehrenamt, zum Beispiel durch Unterstützung von Schützen- oder Karnevalsvereinen, durch Zuschüsse für Vereine und durch die Möglichkeit der kostenlosen Nutzung von Sportstätten und Mehrzweckhallen. Beim jährlichen Ehrenamtsfest wird Menschen gedankt, die sich ehrenamtlich engagieren und dadurch eine wichtige Stütze für das gesellschaftliche Zusammenleben sind. In diesem Rahmen wurden 2024 auch wieder der Erkelenzer Heimatpreis und die Jubiläumsehrenamtskarte verliehen.

„Das Ehrenamt ist ein wichtiges Standbein und Stütze, damit unsere Gesellschaft funktioniert. Unzählige Menschen tun unentgeltlich Gutes für andere Menschen und für das Gemeinwohl. Um nur einige Beispiele zu nennen: Sie betreuen Jugendliche in Sportvereinen, im Karneval, bei den Pfadfindern oder anderen Gruppen, sammeln Müll, retten Menschen aus Gefahrensituationen, unterstützen Kinder beim Lesenlernen, pflegen Parks und Beete, kümmern sich um ältere Nachbarn, um Geflüchtete, um Menschen mit Behinderung, halten die Stadt- und Dorfgeschichte wach, organisieren Feste, sind politisch aktiv und sorgen so dafür, dass Dinge in unserer Stadt vorangebracht werden. Das verdient Respekt, Anerkennung und Unterstützung“, so Bürgermeister Stephan Muckel.

Stellvertretend für alle Engagierten waren einige fest definierte Gruppen zum Ehrenamtsfest eingeladen, darunter Inhaber der Ehrenamtskarte, Stadtrat und sachkundige Bürger*innen, Schülerlotsen, Grünflächenpaten

und Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr. Hinzu kamen rund 90 Menschen, die von anderen Bürger*innen nach einem Aufruf für dieses Fest vorgeschlagen wurden



Mit der Ehrenamtskarte und der Jubiläumsehrenamtskarte können die Inhabenden an vielen Stellen Vergünstigungen erhalten.

– hier wurde die breite Vielfalt der geleisteten ehrenamtlichen Aufgaben deutlich.

„Durch das Fest wollen wir uns auch persönlich bei den ehrenamtlich engagierten Menschen bedanken, ihnen einen schönen Abend im Kreise Gleichgesinnter ermöglichen und auch die würdigen, die sonst mehr im Hintergrund wirken“, so Muckel. Ebenfalls eingeladen waren die Menschen, die an diesem Abend geehrt wurden und die Mitwirkenden beim 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Saint-James (siehe auch S.10), das ohne großen ehrenamtlichen Einsatz sicher nicht in der Form hätte umgesetzt werden können, wie es war.

Insgesamt vier Personen erhielten 2024 die Jubiläumsehrenamtskarte für ihr ehrenamtliches Engagement über 25 Jahre oder mehr: Reiner Beeck ist seit 1987 aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr Borschemich (heute Borsche-



Die Heimatpreise 2024 wurden Wilma Maus, die sich von Sohn und Ehemann vertreten ließ, sowie Vertretungen des Weihnachtsdorf Gerderhahn und des Repair-Café Erkelenz überreicht.



Jugendehrenamtsfest

Zum dritten Mal gab es 2024 in Erkelenz das Ehrenamtsfest für junge Menschen, um den jungen Aktiven zu Danken. Angesprochen waren 14 bis 27-Jährige, die im Laufe eines Jahres ca. 80 Stunden ehrenamtlich im Einsatz waren. Die Stadt Erkelenz hatte eingeladen und sich in Zusammenarbeit mit den zwei Jugendzentren Zak und Cirkel sowie der mobilen Jugendarbeit der evangelischen Kirche ein ansprechendes Programm überlegt. Etwa 60 junge Ehrenamtliche aus knapp 20 verschiedenen Vereinen und Verbänden, Trägern und Organisationen kamen der Einladung ins Laienbrüderhaus auf Haus Hohenbusch nach.

Michael Wirtz, stellvertretender Leiter des Amtes für Kinder, Jugend, Familie und Soziales war begeistert: „Es ist toll, dass bereits so junge Menschen ihre Freizeit nutzen, um für sich für andere einzusetzen und dadurch zum Beispiel Jugendarbeit erst möglich machen. Die ehrenamtliche Tätigkeit in jungen Jahren wirkt oft nachhaltig und legt den Grundstein auch für späteres Engagement.“

mich-Keyenberg-Kuckum), und noch länger Mitglied in der Schützenbruderschaft, in verschiedenen Funktionen in der Kirche engagiert und stets tatkräftig dabei, wenn es in Borschemich etwas zu feiern gibt. Jutta und Thomas Kämpken engagieren sich seit den 90er Jahren beim Technischen Hilfswerk in Erkelenz und kümmern sich dort um Jugend und Ausbildung. Ida-Marie Moll wurde in Abwesenheit für ihre Leistungen für und in Matzerath ausgezeichnet, wo sie 20 Jahre lang den Martinsmarkt organisiert und damit insgesamt 160.000 Euro Spendengelder gesammelt hat. Sie war außerdem langjährige Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Matzerath und auch des Bezirksausschusses Golkrath. Mit der Ehrenamtskarte und der Jubiläumsehrenamtskarte können die Inhabenden an vielen Stellen Vergünstigungen erhalten. Beide Karten können auf Antrag ausgestellt werden, wenn die Voraussetzungen vorliegen.

Erkelenzer Heimatpreis 2024

Bei der Verleihung des Heimatpreises ging der mit 1.000 Euro dotierte dritte Platz an das Weihnachtsdorf Gerderhahn. Das Weihnachtsdorf als Gemeinschaftsaktion fördert den Zusammenhalt im Dorf und mit der Cafeteria in der Mehrzweckhalle werden soziale Projekte im Stadtgebiet unterstützt. Im Vorschlag lautete die Begründung „Getreu ihrem Motto ‚Gerderhahn tut Gut(es)‘ arbeiten die Verantwortlichen das ganze Jahr daran, den Besuchern ein attraktives Programm zu bieten...“. Da dies seit vielen Jahren erfolgreich gelingt und es einzigartig ist, wie sich jedes Jahr ein komplettes Dorf mit vielen Ausstellern in Höfen, Scheunen und Garagen in vorweihnachtliches Ambiente taucht, überreichte Bürgermeister Stephan Muckel dankbar Pokal und Urkunde.

Auf den zweiten Platz wählte die Jury das Repair-Café Erkelenz, das neben Pokal und Urkunde auch 1.500 Euro



Majestäten beim Empfang zum Bezirkskönigsabend 2024

für vorbildliches Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz bekam. Bei Kaffee und Kuchen werden hier mit zahlreichen Engagierten einmal im Monat defekte Alltagsgegenstände gemeinsam mit den Hilfesuchenden repariert.

Als „gute Seele des Dorfes“ erhielt Wilma Maus den ersten Preis für ihr Engagement in Bellinghoven und ein Preisgeld von 2.500 Euro. „Sie schmückt und pflegt Kapellchen und Ehrenmal liebevoll, backt Kuchen, organisiert Feste und ist unermüdlich im Einsatz“, fasste Bürgermeister Stephan Muckel in seiner Laudatio zusammen. Den Preis überreichte er an Sohn Wolfgang und Ehemann Willi Maus, der den Tränen nahe war: „Ich bin sprachlos – und das kommt wirklich selten vor. Für meine Frau wäre es zu aufregend, vor so vielen Leuten auf der Bühne zu stehen, aber wir sind sehr stolz über die Auszeichnung.“ Wilma Maus ist auch Vorbild für nachfolgende Generation, denn ihre Enkelkinder führen ihr Engagement bereits fort.

Brauchtum: Karneval und Schützenwesen

Auch Brauchtum kann ohne ehrenamtliches Engagement nicht leben und spielt im Erkelenzer Stadtgebiet eine wichtige Rolle. Ob Schützenfeste oder Karneval,

Majestäten oder Tollitäten „...sie alle sind Botschafter für unsere Heimat und repräsentieren einen wichtigen Teil des Lebens in Erkelenz, sowohl in den Dörfern als auch in der Innenstadt“, betont Bürgermeister Stephan Muckel. „Die Bruderschaften und Karnevalsgesellschaften stehen für ein Miteinander und geben uns ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Es verbindet Geschichte, Brauchtum und Geselligkeit.“

Den Auftakt in die Festsaison feiern die Schützenbruderschaften im Stadtgebiet Erkelenz traditionell mit dem Bezirkskönigsabend. Alle amtierenden Majestäten mit Gefolge und Abordnungen der Bruderschaften wurden 2024 zunächst beim Empfang im Pfarrheim Kückhoven von Bürgermeister Stephan Muckel begrüßt. Anschließend zogen alle nach Immerath, wo die neuen Bezirksmajestäten in der Kapelle St. Lambertus inthronisiert wurden und beim Festabend im Kaisersaal ausgelassen gefeiert wurde.

Für die Aktiven der Karnevalsgesellschaften gibt es seit 2022 die „Närrische Nacht“ zum gemeinsamen Start in die Session. Im Wechsel jedes Jahr von einer anderen Karnevalsgesellschaft ausgerichtet, treffen hier jeweils rund 400 Jecke aus den insgesamt 13 Gesellschaften im



Die Tollitäten 2024 der Karnevalsgesellschaften im Stadtgebiet beim Prinzenempfang in der Burg



Promillescouts im Einsatz an Altweiber

Stadtgebiet aufeinander und verbringen einen geselligen Abend. Außerdem lädt der Bürgermeister die Tollitäten und kleinere Abordnungen der Vereine jährlich kurz vor den Höhepunkten des Straßenkarnevals zum Prinzenempfang in die Burg, bei dem das Mikrofon reihum geht und jede Gesellschaft zu Wort kommt.

Besonders bei den Brauchtumsveranstaltungen liegt der Fokus der Stadt Erkelenz aber auch beim Kinder- und Jugendschutz insbesondere im Zusammenhang mit Alkoholkonsum. Mit Plakaten, Handzetteln und Infoständen sollen Jugendliche sensibilisiert und informiert werden. Die alkohol- und rauchfreie Altweiberdisco für 12- bis 17-Jährige in der ERKA-Halle bietet den Jugendlichen eine attraktive Alternative zum Karnevalsgeschehen auf den Straßen. „Auch die Vereine werden in die Pflicht genommen, mit für den Jugendschutz zu sorgen und keinen Alkohol an Minderjährige auszuschenken. Denn: Nicht nur Behörden, Schulen und Krankenhäuser stehen zu Karneval in der Verantwortung, sondern auch Teilnehmende an Feiern, Veranstaltungen und Umzügen. Die Bekämpfung der Gefahren des übermäßigen Alkoholkonsums ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen“, so Stadtjugendpflegerin Katharina Lüke.

Beste Bedingungen für Sportvereine

Rund 70 Sportvereine gibt es im Erkelenzer Stadtgebiet. Ihnen stehen die insgesamt 22 Sportanlagen und 17 Mehrzweckhallen kostenfrei zur Nutzung zur Verfügung. Die Stadt Erkelenz sorgt für die Instandhaltung und Pflege der Hallen und Plätze. „In den letzten Jahren stand durch die Umsiedlung der Tagebaudörfer mehr der Bau neuer Hallen im Fokus. Künftig wollen wir uns wieder mehr um bestehende Mehrzweckhallen kümmern. Die Toilettenanlagen werden erst in Schwanenberg, dann in Lövenich erneuert. Für Kückhoven steht die energetische Sanierung und Ertüchtigung der gesamten Halle auf dem Plan. Außerdem ist hier ein kleiner Vorbau nötig, um die Eingangssituation zu optimieren. Da läuft gerade das Ausschreibungsverfahren, um das passende Architektur-

büro zu finden, und wir hoffen auf Fördermittel von bis zu 80 Prozent aus EU-Mitteln“, erklärt Hochbauamtsleiter Martin Fauck.

Die Sportplatzpflege geht den Mitarbeitenden des Baubetriebshofes seit der Anschaffung eines neuen Gerätes deutlich leichter von der Hand. Der neue Striegel mit kombinierter Wiesenschleppe und Düngerstreuer erledigt in einem Durchgang, wo zuvor drei Arbeitsgänge nötig waren, und spart damit Zeit und Geld. Er egalisiert Unebenheiten, beseitigt Rasenfilz und düngt oder sät nach. Einen weiteren Vorteil erklärt Grünflächenamtsleiterin Anja Minkenberg: „Die Möglichkeiten der Sportplatzpflege sind sehr witterungsabhängig. Auf nassem Rasen können keine Traktoren fahren, die machen mehr kaputt als sie nutzen. Da wir jetzt alles in einem Durchgang machen können, sind wir flexibler und können kurze Trockenphasen besser nutzen.“ Die Anschaffungskosten waren mit rund 7.000 Euro überschaubar.

„Ab dem Frühjahr 2025 werden alle Rasensportplätze an den Sportanlagen und bei Bedarf Bolzplätze und große Grünanlagen mit dem neuen Gerät bearbeitet“, so Sebastian Scherm, stellvertretender Leiter des Baubetriebshofes. „Der Bedarf wird zuvor durch Bodenproben ermittelt, die in einem Labor analysiert werden. Passgenau wird dann ein Düngeplan festgelegt.“

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit

903 geflüchtete Menschen lebten Stand Oktober 2024 in Erkelenz. Um sie zu betreuen und die Integration zu fördern, engagieren sich zahlreiche Menschen haupt- und ehrenamtlich. Im Arbeitskreis Integration kommen sie seit neun Jahren regelmäßig zusammen, um sich auszutauschen. „Das ehrenamtliche Engagement hat im Laufe der Jahre nachgelassen, die Menschen sind müde. Aber der Ankommen e.V. macht weiterhin tolle Aktionen. In Kooperation mit dem Berufskolleg wurden beispielsweise Weihnachtsgeschenke für die Kinder in den Unterkünften gesammelt. Außerdem gibt es Menschen, die in ihrer Freizeit Deutschunterricht geben oder Sportangebote machen. Die Gruppe Spaß und Kultur kocht einmal pro Woche nach der Schule mit Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien und bietet die Möglichkeit zum Austausch und zur Freizeitgestaltung. Wer er ein Ehrenamt zum Beispiel in der Flüchtlingsarbeit sucht, findet auf www.erkelenz.de passende Angebote.



ERKELENZ IST ...



Gruppenbild mit Vertretungen der Stadt Erkelenz und dem regionalen Unternehmerverband des Mittelstands (BVMW) während eines Netzwerktreffens im November

Die Stadt Erkelenz ist ein Wirtschaftsstandort mit einem ausgewogenen Branchenmix aus Handel, Dienstleistung und Gewerbe und verfügt über die vier Gewerbegebiete Ost, West, Süd sowie den Gewerbe- und Industriepark Commerden (GIPCO).

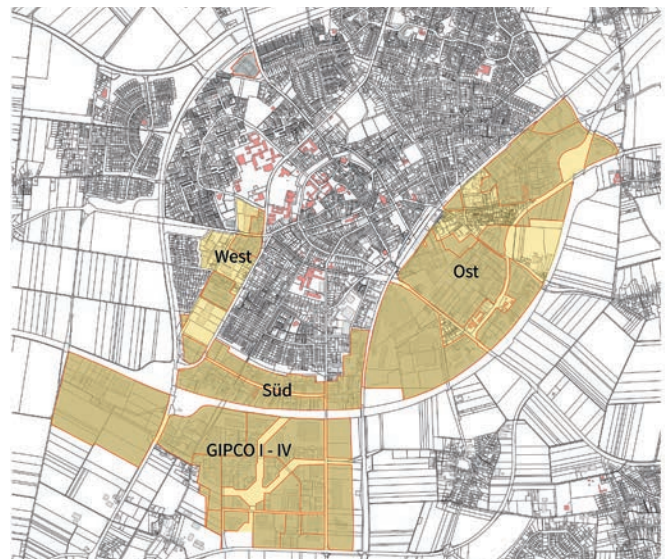
Das Gewerbegebiet Süd liegt in direkter Nähe zur Autobahn 46 und ist unter anderem Standort für diverse Handwerksbetriebe sowie Dienstleistungs-, Kunststoffverarbeitungs- und Metallverarbeitungsbetriebe. Im Gewerbegebiet Erkelenz West (auch Kaufpark West genannt) sind vor allem großflächiger Einzelhandel, Dienstleistungsbetriebe, Autohäuser und Gastronomie ansässig.

Der GIPCO ist mit aktuell rund 100 Hektar, davon mehr als 12 Hektar Grünflächenanteil, das ökologisch und ökonomisch vielseitigste Gewerbegebiet in Erkelenz. Seit 1995 hat sich der GIPCO in vier Abschnitten entwickelt.

2024 bauten verschiedene Erkelenzer Unternehmen weitere Standorte und neue Geschäftsräume. So begann unter anderem das Tattoo-Studio Magic Moon im GIPCO IV mit dem Bau neuer Geschäftsräume, die Studio und Versandbereich miteinander verbinden. Die Metzgerei Esser baut an der Tenholter Straße, die westlich an den ältesten Abschnitt des GIPCO angrenzt, einen weiteren Standort. Der sogenannte Regio Food Hub, ein CO₂-neutrales Versandzentrum, wird nicht nur für die Metzgerei, sondern auch für andere lokale Produzenten eine nachhaltige Vertriebsmöglichkeit darstellen. Insgesamt erteilte die Bauaufsicht der Stadt Erkelenz bis Mitte November 2024 vier Baugenehmigungen für Neubauten von Unternehmen oder Nutzungsänderungen

von Bestandsgebäuden. „Baugenehmigungen im Bereich Gewerbe sind komplex, in der Verwaltung arbeiten wir mit hoher Priorität an solchen Genehmigungen“, informiert Martin Fauck, Leitung der Bauaufsicht.

Beispiel eines komplexen Genehmigungsverfahrens ist die Vorbereitung des Bauantrags für das Möbelhaus XXXLutz, das im Baugebiet Karl-Benz-Straße zwischen dem Baumarkt Obi und dem Fitnessstudio I2 entstehen



Lage der Erkelenzer Gewerbegebiete

soll. Da das Gebäude auf Flächen errichtet werden soll, die im Bebauungsplan mit verschiedenen Bauvorgaben versehen sind, wurden in einem Bauvorbescheid zunächst grundlegende planerische Voraussetzungen geklärt. Im nächsten Schritt kann das Unternehmen mit der Ausarbeitung des Bauantrags in die detailliertere Planung des zukünftigen Standorts gehen.

Freiflächen für die Ansiedlung weiterer Unternehmen sind derzeit kaum verfügbar, eine kleinere Weiterentwicklung im Bereich des GIPCO (knapp 3 Hektar) befindet sich jedoch aktuell im Bebauungsplanverfahren. Mit der Verfügbarkeit der Flächen wird in 2025 gerechnet. Aufgrund der Grundstückslage werden jedoch nur Flächen für größere Bedarfe angeboten werden können. Um die Ansiedlung neuer Unternehmen zu ermöglichen, verfolgt die Stadt Erkelenz das Ziel, das innerstädtische Gewerbegebiet Ost neu zu strukturieren und weiterzuentwickeln. Mit dieser geplanten Revitalisierung des bestehenden Gewerbegebietes soll die weitere Versiegelung innerhalb des Stadtgebiets zunächst vermieden werden. Unter dem Projektnamen „Renew Industry Ost“ (RIO) soll insbesondere ein Fokus auf die nachhaltige Entwicklung des Gewerbegebietes gelegt werden.

RIO – Campus Transfer – Gewerbegebiet Ost

Zur Frage, wie das Gewerbegebiet Ost umgestaltet werden könnte, diskutierten bereits 2021 zwölf zufällig ausgewählte Personen aus Erkelenz in einem Bürgerbeirat. Die Ergebnisse der Beteiligung deckten sich mit dem Ziel der Stadt Erkelenz, einen besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit zu legen. Mit dem Projekt „Campus Transfer“ setzt sich die Stadt Erkelenz außerdem damit auseinander, ob ein Kompetenzzentrum für Land- und Ernährungswirtschaft innerhalb des Gewerbegebiets Ost angesiedelt werden kann. Wesentliche Bedingung ist die Bewilligung von finanziellen Fördermitteln des Bundes.

Netzwerkpflege mit Fragestellungen am Puls der Zeit

Jährlich organisiert die Wirtschaftsförderung der Stadt Erkelenz Unternehmenstreffen, damit sich Gewerbetreibende vor Ort vernetzen können. Für den Unternehmertreffpunkt 2024 hatte die Wirtschaftsförderung einen Referenten der Kompetenzplattform KI.NRW eingeladen. Rund 50 Teilnehmende besuchten die Netzwerkveranstaltung im Alten Rathaus, um sich zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Unternehmensalltag zu informieren und sich auszutauschen.

Beim Netzwerktreffen des Bundesverbands Mittelständische Wirtschaft (BVMW) e.V. in Erkelenz im November



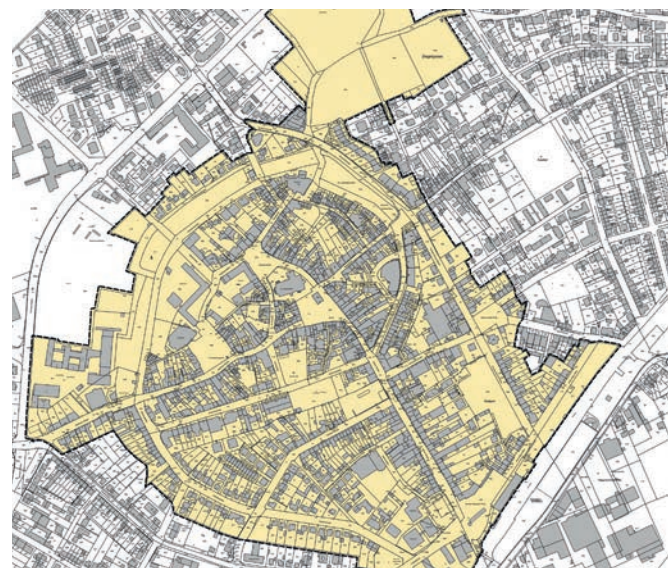
Unternehmertreff im Alten Rathaus

stand das Miteinander verschiedener Generationen im Unternehmensalltag im Fokus. Mittelständische Unternehmen aus der Region erhielten bei einem Impulsvortrag Einblicke in die Denk- und Lebensweisen der Baby Boomer Generation sowie der Generationen Y und Z.

Ansiedlungen in der Innenstadt

18 Gewerbetreibende siedelten sich 2024 in der Erkelenzer Innenstadt im Sanierungsbereich des Integrierten Handlungskonzeptes (InHK) an, 8 Geschäfte schlossen. „Damit liegen trotz der intensiven Umbauarbeiten mehr Ansiedlungen als Schließungen vor“, freut sich Bürgermeister Stephan Muckel.

Von den eröffneten Geschäften erhalten mit PlanErfolg, dem Bier- und Caféhaus, QFR-Sports und dem Restaurant Hotzenplatz vier Lokale finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren (ZIO). So heißt das neue Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, mit dem seit Anfang 2024 bestimmte leerstehende Lokale in der Innenstadt zu einer verringerten Miete zur Verfügung stehen. Für insgesamt 12 Ladenlokale im InHK-Sanierungsgebiet besteht die Möglichkeit der Miet-Förderung. Verschiedene Kriterien müssen erfüllt werden, um die Förderung zu erhalten. „ZIO“ ist das Nachfolgeprogramm des „Sofort-



Das Förderprogramm gilt nur für bestimmte Ladenlokale im Sanierungsgebiet der Erkelenzer Innenstadt.



Sanierung und Aufwertung der Erkelenzer Innenstadt

Seit 2018 laufen mit dem Integrierten Handlungskonzept Erkelenz 2030 die Planungen zur Sanierung und Aufwertung der Erkelenzer Innenstadt, seit 2022 werden Baumaßnahmen umgesetzt. Auf den Seiten 8 und 9 erhalten Sie Informationen zum Baustellenfortschritt in Erkelenz.

Mit dem sogenannten Verfügungsfonds hat die Stadt Erkelenz neun Gastronomiebetriebe bei der Anschaffung hochwertiger Sonnenschirme und hochwertigen Mobiliars für die Außengastronomie unterstützt. Die Anschaffungen orientieren sich am Gestaltungsleitfaden für die Außengastronomie, der 2024 in den politischen Gremien der Stadt Erkelenz beschlossen wurde.

programms Innenstadt“ des Landes NRW, mit dem zwischen 2020 und 2023 bereits leerstehende Lokale zu vergünstigten Konditionen angemietet wurden.

Workshops für Gewerbetreibende in der Innenstadt

Mehrere kostenlose Workshops boten das Stadtmarketing und das Citymanagement der Stadt Erkelenz allen Gewerbetreibenden in der Innenstadt an.

Bei einem Workshop zur Schaufenstergestaltung erhielten die fünf Teilnehmenden Einblicke in die Grundlagen der Schaufenstergestaltung und konnten das Erlernete direkt vor Ort anwenden. Nach dem Motto „ein Laden muss lächeln, bevor Sie es können!“ betonte die Workshopleitung die Bedeutung von außergewöhnlichen Elementen und insbesondere dem Zusammenspiel von Licht und Farben.

Zudem hatten die lokalen Gewerbetreibenden bei Digitalisierungsworkshops die Gelegenheit, ihre digitale Präsenz und die Digitalisierung ihrer Unternehmen auf den Prüfstand zu stellen. Mit den Digitalcoaches des



Ausprobieren war das Motto des Workshops (l.).

Digitale Sichtbarkeit steigert den Verkauf vor Ort (r.).



Handelsverbands Nordrhein-Westfalen als Workshopleitung legten die Teilnehmenden beim ersten Workshop den Fokus auf die Optimierung der Google-Unternehmensprofile. Der zweite Workshop bot eine vertiefte Einführung in die Designplattform Canva.

Gründungsworkshop und Tag des offenen Leerstands

Mit dem Gründungsworkshop und dem Tag des offenen Leerstands Ende September 2024 hat die Stadt Erkelenz Interessierten die Möglichkeit gegeben, sich über die Gründung eines Unternehmens im Allgemeinen und die Niederlassung in der Erkelenzer Innenstadt im Besonderen zu informieren. Beim Gründungsworkshop erhielten die zehn Teilnehmenden Informationen zur Umsetzung einer eigenen Geschäftsidee und zu Franchise-Systemen. Den Workshop bot die Stadt Erkelenz in Zusammenarbeit mit der StartPlan, einer Fachberatung für Gründungsinteressierte, sowie der IHK Aachen an. Beim Tag des offenen Leerstands konnten sich Interessierte unverbindlich leerstehende Ladenlokale genauer anschauen. Steckbriefe mit den wichtigsten Informationen zum jeweiligen Lokal verblieben auch nach dem Aktionstag in den Schaufenstern und informieren über die Möglichkeiten vor Ort.

Aktion Sternstunden 2024

Nach ihrem erfolgreichen Start im Winter 2023/ 2024 wurde die Aktion Sternstunden Ende 2024 vom 29. September bis zum 24. Dezember erneut durchgeführt. 37 Geschäfte in der Innenstadt waren dabei, neun mehr als bei der ersten Aktion. Die Idee ist so simpel wie erfolgreich: Mit jedem Einkauf ab 15 Euro wird ein Stern für den „Baustellen-Treuepass“ ausgegeben, den die Kundschaft bei den teilnehmenden Geschäften erhält. Wer neun Sterne gesammelt hat, kann den Treuepass bei einem der teilnehmenden Geschäfte einlösen und erhält eine Prämie.

Abendmärkte, verkaufsoffene Sonntage und Arbeitskreis Innenstadt

In Erkelenz finden in der Regel vier verkaufsoffene Sonntage im Jahr statt, die 2024 mit städtischen Veranstaltungen kombiniert wurden. So profitierten Gewerbetreibende und Besuchende gleichermaßen. Neu war in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe „Abendmärkte – Erkelenz trifft sich“ in den Sommermonaten. Die Idee wurde während der Netzwerktreffen des Immobiliendialogs und im Arbeitskreis Innenstadt entwickelt. Beide Netzwerke wurden 2023 gegründet. Dort engagieren sich Personen, die Immobilien in der Innenstadt besitzen sowie Engagierte, die Ideen zur Belebung der Erkelenzer Innenstadt entwickeln möchten. Detailliertere Informationen zu den Abendmärkten und weiteren Veranstaltungen 2024 in der Erkelenzer Innenstadt erhalten Sie auf den Seiten 12 und 13.

ERKELENZ IST ...



Die Online-Dienstleistungen der Stadt sind erreichbar über <https://service.erkelenz.de>.

Seit 2022 besitzt die Stadt Erkelenz eine Digitalstrategie, die sich nicht nur mit der Digitalisierung der Verwaltung, sondern mit digitalen Prozessen in der gesamten Stadt auseinandersetzt.

Die Digitalstrategie gliedert sich in drei Teile: eine Vision, neun Handlungsfelder und eine „Roadmap“. Die Vision stellt den langfristigen Teil der Strategie dar. Die dort formulierten Thesen leiten die Stadt in ihrem Handeln über einen langfristigen Zeitraum. Die aufgeführten Handlungsfelder sind die Bereiche, in denen die Stadtverwaltung aus heutiger Sicht für die kommenden Jahre mit der Digitalisierung unterstützen wird. Die Roadmap

stellt den dynamischen Teil der Digitalstrategie dar und wird fortlaufend gepflegt und ergänzt.

Im Digitalbeirat, der aus Vertretungen von Bürgerschaft, Wirtschaft und Verwaltung bestand, wurde die Strategie entwickelt. „Im Digitalbeirat wurden verschiedene Perspektiven auf das Thema Digitalisierung gut miteinander vernetzt“, freut sich Bürgermeister Stephan Muckel.



Die gesamte Digitalstrategie kann auf der Webseite der Stadt Erkelenz eingesehen werden.

Nachdem der Beirat seine Aufgabe erfolgreich abgeschlossen hatte, wurde er Ende 2023 aufgelöst. Ersetzt werden sollte er 2024 durch das „netzWERK_LAB“.

Interne Prozesse: IT-Sicherheit, Eingangspost, Dienstleistungsportal und mehr

Innerhalb der Verwaltung wurde 2024 ein Fokus auf IT-Sicherheit gelegt. Hierzu fand eine durch das Land NRW geförderte Überprüfung durch eine externe Beratungsstelle statt, die durch das Land NRW gefördert wurde. Unter anderem wurden die technischen Sicherheitsrichtlinien optimiert und die Sicherheit in der mobilen Arbeit verbessert. Außerdem fanden Vorbereitungen zur Umstellung der Telefonanlage auf Cloud-Telefonie statt, um im Falle eines IT-Ausfalls die telefonische Erreichbarkeit zu gewährleisten. Auch die Bürgerschaft wird von dieser Umstellung profitieren, weil die Telefonzentrale der Stadt hiermit weitere Möglichkeiten zur Bearbeitung der Anliegen und Steuerung der Anrufenden erhält.

Verschiedene Ämter erhalten ihre Eingangspost bereits ausschließlich digital. Möglich wird dies durch eine zentrale Stelle in der Verwaltung, die die Post scannt und über eine spezielle Software digital an die zuständigen Sachgebiete weiterleitet. So wird die Nutzung von Papier langfristig reduziert. Nach und nach werden weitere Arbeitsbereiche innerhalb der Verwaltung auf die digitale Eingangspost umgestellt.

Über das Dienstleistungsportal der Stadt Erkelenz kann die Bürgerschaft Online-Dienste nutzen und Informationen über Services einholen. Zur Bereitstellung des Portals nutzen alle Städte im Kreis Heinsberg den gleichen Anbieter. Vertretungen aller Kommunen im Kreis Heinsberg arbeiteten 2024 an der Gestaltung einer moderneren Oberfläche für das Portal, um das Nutzungserlebnis zu verbessern. Die Umstellung erfolgte Ende 2024.



Dort sollten interessierte Personen die Möglichkeit erhalten, gemeinsam an konkreten Digitalisierungsprojekten zu arbeiten. „Die Idee war und ist, ein offenes Beteiligungsangebot zu schaffen“, erläutert Chief Digital Officer Sebastian Bohmann. Aufgrund reduzierter Personalressourcen im Bereich Digitalisierung konnte das netzwERK_LAB im Jahr 2024 nicht vollständig konzipiert werden. „Im kommenden Jahr wollen wir hier wieder Fahrt aufnehmen“, so Bohmann.

Fallakte Wohngeld

In Stadtverwaltungen gibt es besondere Anforderungen an die Aufbewahrung von Dokumenten. Neben der Aufbewahrungsdauer, die bis zu 100 Jahre umfassen kann, müssen weitere Kriterien wie die Datenverfügbarkeit, der Zugriffsschutz oder die Vollständigkeit bei der elektronischen Archivierung berücksichtigt werden. Nachdem 2022 ein passendes System zur sicheren Archivierung der städtischen Akten gefunden und die technische Infrastruktur hergestellt worden war, verlagerten einige Ämter ihre Dokumentenablage bereits vollständig ins Digitale. Weitere Ämter folgen.

Neben der bloßen Ablage von Dokumenten ist das System auch dazu geeignet, gesamte Arbeitsschritte vollständig ins Digitale zu verlagern. „Wenn Anträge gestellt, Unterlagen eingereicht und Bescheide ausgestellt werden, laufen zahlreiche Arbeitsschritte ab“, so Bohmann. Diese Arbeitsschritte vollständig zu digitalisieren, ist ein wesentlicher Schritt hin zu einer digitalen Stadtverwaltung.

Weise fällt in diesem Arbeitsbereich seit Umsetzung der digitalen Wohngeldakte im März 2024 keinerlei eigenes Papier mehr an. Auch das Nachreichen von Unterlagen kann über das Serviceportal der Stadt digital erfolgen.

Volldigitales Sitzungsmanagement

Über das Bürgerinformationssystem der Stadt Erkelenz werden Informationen zu den Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates veröffentlicht. Unter anderem sind Tagesordnungen, Sitzungsvorlagen und Termine über das System einsehbar. Im Rahmen der umfassenden Aktualisierung des Informationssystems wurde in 2024 geprüft, inwiefern die Arbeitsprozesse rund um die politische Gremienarbeit digitalisiert werden können. Insgesamt wird dadurch das System nach der Umsetzung im Jahr 2025 anwendungsfreundlicher.

Digitalisierung an Schulen

Die Digitalisierung an den Erkelenzer Schulen schreitet voran. Neben digitaler Präsentationstechnik in Klassenräumen und der Ausstattung mit mobilen Endgeräten, zum Beispiel Tablets, spielt auch die moderne Netzwerkverkabelung der Schulgebäude eine entscheidende Rolle. Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie auf den Seiten 22 und 23.

Leuchtturmprojekt: Digitalisierung Standesamt

Das Erkelenzer Standesamt arbeitet kontinuierlich an seiner Digitalisierung. Hierbei werden sowohl interne Abläufe als auch Prozesse mit Partnern und Dienstleistungen für die Bürgerschaft in den Blick genommen. In den vergangenen Jahren wurde unter anderem die elektronische Aktenablage eingeführt und der Terminservice für das Bestattungswesen digitalisiert sowie optimiert. „Die Digitalisierung des Standesamtes ist wie ein Puzzle mit vielen verschiedenen Teilen, die ineinandergreifen“, so Standesbeamtin Daniela Koep.

Ein weiterer Baustein, der 2024 unter die Lupe genommen wurde, ist die Anmeldung zur Eheschließung – ein Dienst, der jedes Jahr von rund 300 heiratswilligen Paaren genutzt wird. Bisher konnte über eine Online-Dienstleistung angefragt werden, welche Unterlagen zur Anmeldung der Eheschließung im Standesamt mitgebracht werden müssen. Nun ist unter bestimmten Voraussetzungen auch die digitale Anmeldung der Eheschließung über einen sogenannten „EfA“-Online-Dienst möglich. Mit „EfA-Diensten“ sind Online-Dienste von Behörden gemeint, die nach dem Prinzip „Einer für Alle“ entwickelt werden. Auf diese Weise werden einheitliche Standards aufgebaut, die gerade im Bereich digitaler Prozesse von großem Nutzen sind.



Aktenschränke wie diese werden in Erkelenz immer weniger.

Beispiel für einen vollständig ins Digitale verlagerten Prozess ist die Wohngeldakte. Möglich wurde dies unter anderem durch die Herstellung von Schnittstellen zwischen verschiedenen digitalen Anwendungen, die zur Beantragung, Prüfung und zum Erlass von Bescheiden rund um das Thema Wohngeld benötigt werden. Auf diese



Das Erkelenzer Standesamt ist im repräsentativen Haus Spiess untergebracht.

Der Online-Dienst „Ehe digital anmelden“ wurde ursprünglich im Bundesland Hessen entwickelt. Nachdem sich der Online-Dienst dort etablierte, wurde der Prozess anderen Bundesländern zur Verfügung gestellt. Nordrhein-Westfalen entschied sich, den Online-Dienst mit Pilotkommunen zu testen. Erkelenz und drei weitere Kommunen meldeten sich, um den Online-Dienst umzusetzen. Seitdem er Mitte Oktober in Erkelenz erfolgreich eingeführt wurde, wird er in allen Standesämtern in NRW eingeführt.

Vier Voraussetzungen müssen vorliegen, damit der Online-Dienst „Digitale Eheanmeldung“ genutzt werden kann: Beide müssen ledig sein, die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und in Deutschland geboren sein. In Erkelenz ist der Online-Dienst außerdem nur nutzbar, wenn die Brautleute keinen bestimmten Terminwunsch für ihre Eheschließung haben.

Sind die Voraussetzungen erfüllt, kann das Paar den Online-Dienst „Ehe digital anmelden“ mit der BundID des Personalausweises nutzen. Da bei dem Online-Dienst höchst sensible Daten abgefragt werden, ist die Authentifizierung mit der höchsten Sicherheitsstufe zwingend erforderlich. Ist die Ehe digital angemeldet, muss das Paar keine weiteren Unterlagen beim Erkelenzer Standesamt einreichen.

Im Hintergrund stellt das Standesamt die für die Eheschließung notwendigen Daten zusammen und fordert diese bei Bedarf auf elektronischem Wege bei Standesämtern in anderen Städten an. Liegen alle Daten vor, informiert das Erkelenzer Standesamt das heiratswillige Paar, um einen konkreten Termin zur Eheschließung abzustimmen. Ebenso wird ein Beratungstermin vor Ort vereinbart, bei dem unter anderem über die zukünftige Namensführung gesprochen wird. Der Beratungstermin ist nach wie vor verpflichtend vorgeschrieben.

Online-Dienste – Umstellung auf Bund ID

Seit Mitte Mai 2024 erfolgt die Anmeldung zur Nutzung der Online-Dienste der Stadt Erkelenz über die BundID. Das Servicekonto.NRW, über das die Anmeldung in den vergangenen Jahren gelaufen ist, wurde am 1. Juli 2024 abgeschaltet. Alle, die bereits einen Account beim Servicekonto.NRW haben und Online-Dienste nutzen, müssen sich lediglich mit der E-Mail-Adresse, die sie bisher beim Servicekonto genutzt haben, an der BundID anmelden. Die Daten aus dem Servicekonto.NRW werden dann automatisch übertragen, alle persönlichen Informationen und Nachrichten bleiben erhalten.

Die Nutzung der BundID ist mit drei verschiedenen Vertrauensniveaus möglich. Nutzende können sich mit der eID-Funktion des Personalausweises, mit dem Elster-Zertifikat sowie mit einer E-Mail-Adresse und Passwort anmelden. „Mit der Umstellung auf die BundID bieten wir eine zukunftssichere Methode zur Anmeldung bei unseren Online-Diensten an“, erläutert Chief Digital Officer Sebastian Bohmann. Der Bund arbeitet zentral an der Weiterentwicklung der BundID, die in Zukunft in allen Behörden – unabhängig ob auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene – bei Online-Diensten genutzt werden kann. Auf diese Weise trägt die BundID zur Standardisierung der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung bei.

Alle, die die Voraussetzungen nicht erfüllen, weil sie beispielsweise einen konkreten Terminwunsch haben, können nach wie vor den Online-Fragebogen ausfüllen, um zur Anmeldung der Eheschließung im Standesamt die passenden Unterlagen vorweisen zu können.

Einführung einer Kita-App

2024 wurde in den Kindertagesstätten Adolf-Kolping-Hof, Westpromenade und Schulring eine Kita-App getestet. Hierfür wurden die Kitas gruppenweise mit Tablets ausgestattet. Genutzt werden kann die App für die Kommunikation mit den Eltern – neben der Mitteilung von Krankmeldungen von Kindern ist die Kommunikation aus den einzelnen Kita-Gruppen an die Eltern und umgekehrt möglich. Dies führt zu einer Reduzierung von Papiermitteilungen und zu einer effizienteren und einfacheren Kommunikation zwischen Eltern und Kindertageseinrichtungen. Die Zufriedenheit der Familien und des Kita-Personals mit der Kita-App ist entsprechend hoch.

Nachdem die App vom Amt für Kinder, Jugend, Familien und Soziales als geeignet eingestuft wurde, ist nun die flächendeckende Einführung in allen 16 Kindertagesstätten der Stadt Erkelenz geplant.

ERKELENZ IST ...



... klimafreundlich und ressourcenschonend

Grüne Vorgärten verbessern das Mikroklima

„Klimaschutz geht nur gemeinsam“ lautet das Motto der Stadt Erkelenz, wenn es darum geht, Ressourcen zu schonen und klimafreundlich zu handeln. So strebt die Stadt nicht nur danach, ihre eigenen städtischen Verbräuche zu reduzieren, sondern auch die Bürgerschaft für Klimaschutz zu sensibilisieren.

Die städtische Kläranlage ist der größte Energieverbraucher der Kommune. Ein Blockheizkraftwerk erzeugt aus dem anfallenden Klärgas Strom. So versorgt sich die Anlage zu etwa 30 Prozent selbst – gerechnet auf den jährlichen Gesamtstrombedarf. 2024 wurde zudem ein Solarfaltdach über den beiden Nitrifikationsbecken errichtet. Die insgesamt 480 Solarmodule haben eine Fläche von etwa 950 Quadratmetern und eine veranschlagte Leistung von 206,40 kWp. Der mittlere jährliche Stromertrag beträgt voraussichtlich 172.000 kWh/a und würde so zusätzlich weitere 10 Prozent des jährlichen Strombedarfs abdecken. Das Solarfaltdach besitzt eine eigene Wetterstation, die bei ungünstigen Witterungsverhältnissen den Impuls für das Einfahren der Solarmodule gibt. „Mit dem Solarfaltdach werden wir nicht

nur noch nachhaltiger, sondern mit Blick auf steigende Strompreise außerdem langfristig wirtschaftlicher“, resümiert Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg.

Risikoanalyse Klimawandelfolgen

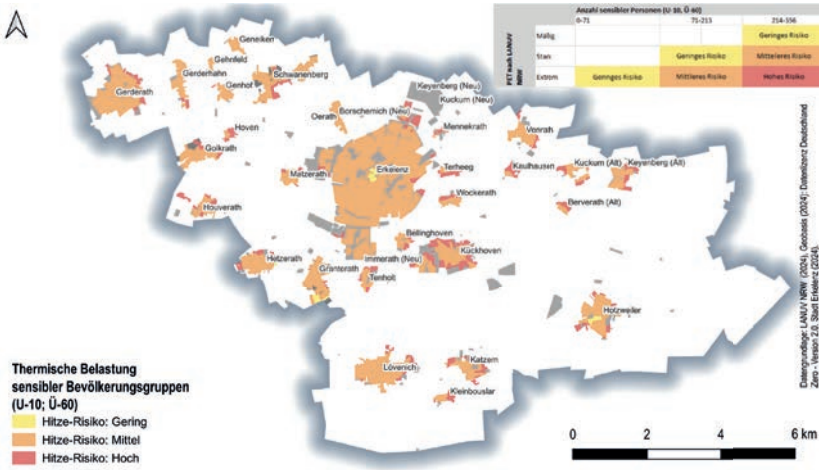
Neben der Reduzierung eigener Verbräuche beschäftigt sich die Verwaltung damit, wie das gesamte Stadtgebiet auf die Klimawandelfolgen vorbereitet werden kann. Hierzu wurde in einem ersten Schritt eine Risikoanalyse erstellt. Unter anderem wurden Daten zur Temperatur- und Niederschlagsentwicklung sowie zu Luftströmungen ausgewertet.

Aus den Daten ist erkennbar, dass im Stadtgebiet bereits heute die Durchschnittstemperaturen gegenüber dem letzten Jahrhundert (1960 bis 1990) gestiegen sind. Auch die Verteilung und Intensität von Wetterereignissen wie Niederschlag, Hitze und Kälte, Trockenheit und Dürre haben sich verändert. Einige Erkelenzer Siedlungsbereiche weisen eine ungünstige thermische Situation auf, neigen also dazu, sich bei höheren Temperaturen stärker aufzuheizen und schlechter wieder abzukühlen. Allerdings ist die Situation in Erkelenz nicht mit Großstädten wie Düsseldorf vergleichbar, da Erkelenz insgesamt weniger dicht bebaut und stärker durchgrünt ist.



Solarfaltdach in zusammengefahrenem Zustand über Becken

In der Risikoanalyse wird beantwortet, was der Klimawandel konkret für das Erkelenzer Stadtgebiet bedeutet.



Thermische Belastung sensibler Bevölkerungsgruppen (unter 10 Jahre und über 60 Jahre). Die Tabelle oben rechts zeigt die Anzahl potenziell betroffener Personen.

So ergibt sich in der nahen Zukunft (2030 bis 2061) ein weiterer Anstieg der Jahresmitteltemperatur. Am stärksten fällt die Temperaturerhöhung im Herbst aus. Außerdem wird es zu einer Zunahme von Tagen mit einer maximalen Temperatur von mindestens 30 °C geben. Das bedeutet, dass es insbesondere in dichter bebauten Quartieren zu einer verringerten nächtlichen Abkühlung und tagsüber zu einer erhöhten gefühlten Temperatur von 35 bis 41 °C kommen wird.

Hinsichtlich der Niederschläge sind in der nahen Zukunft leichte Erhöhungen der durchschnittlichen Jahresniederschlagsmengen absehbar. Insbesondere ist mit feuchteren Frühjahren zu rechnen, die Sommermonate werden hingegen sehr wahrscheinlich trockener werden. Die Intensität von Wetterlagen wird ansteigen. Im Sommer bedeutet dies häufigere kurzzeitige Starkregenereignisse und in den Wintermonaten ergiebige, länger anhaltende Niederschläge.

Vorbereitet sein auf extremen Niederschlag

Mit einer detaillierten Ermittlung von Starkregengefahren hat die Stadtverwaltung im Jahr 2024 eine wesentliche Grundlage für die Erhöhung der Widerstandskraft gegen Starkregenereignisse geschaffen.

Verschiedene Berechnungsmodelle zeigen, dass es im Stadtgebiet an mehreren Stellen Risiken durch Überflutungen gibt. Dies betrifft zum Beispiel Ortslagen in Senken und im Bereich von Gewässern wie beispielsweise Lövenich, Keyenberg und Gokkrath.

„Die Ortskanalisation ist nicht für die Wassermengen vorgesehen, die bei ganz extremen Niederschlagsmengen entstehen“, ergänzt Tiefbauamtsleitung Bernhard Rembarz. „Betroffen ist hier zum Beispiel die Kernstadt Erkelenz.“ Andererseits weisen weite Bereiche des Stadtgebietes – vor allem im Freiraum – Potenziale zum Rückhalt und zur Minderung des oberflächlichen Niederschlagabflusses auf.

Neben der Identifizierung der Risiken und Gefahren durch abfließenden Niederschlag bei extremen Wassermengen wurden auch konkrete Schutzmaßnahmen aufgezeigt. Insbesondere die Bevölkerung, Unternehmen sowie landwirtschaftliche Betriebe können ihren Besitz durch Vorsorgemaßnahmen schützen. Ein wesentlicher

Baustein des Starkregenisikomanagements ist deshalb die Sensibilisierung potenziell betroffener Zielgruppen.

Grüne Vorgärten und Mikroklima

Über Bebauungspläne steuert die Stadt Erkelenz unter anderem, welche Vorgaben zum Bauen von Immobilien in Wohnvierteln eingehalten werden müssen. Seit einigen Jahren sind auch Regelungen zur Vorgartengestaltung in den Bebauungsplänen enthalten. Kiesbeete beziehungsweise Schottergärten werden dort ausgeschlossen. Denn gerade Vorgärten spielen in Wohnsiedlungen für das Mikroklima – damit ist das Klima in bodennahen Luftschichten gemeint – eine wichtige Rolle. Bepflanzter Boden speichert Regenwasser, das über Pflanzen verdunstet. Die Folge: bessere Luft und angenehme Kühle im Sommer.

Auch stadtgestalterisch sind Vorgärten wichtige Elemente. Üblicherweise liegen dort Zufahrten, Stellplätze oder Wege. „Um die darüber hinausgehenden Flächen wasseraufnahmefähig zu belassen, sollen mindestens 30 Prozent der Vorgartenflächen begrünt werden“, informiert Planungsamtsleitung Michael Joos.

Darüber hinaus ist das Verbot von Schottergärten in der Landesbauordnung (BauO NRW) mit Wirkung zum 1. Januar 2024 präzisiert worden. Schotterungen und Kunstrasen sind zur Gestaltung von Gartenflächen nun explizit ausgeschlossen.

Förderprogramm Klimaschutz

2024 wurde das Förderprogramm für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung der Stadt Erkelenz bereits im dritten Jahr in Folge angeboten. 90.000 Euro standen zur Verfügung, um Maßnahmen der Bürgerschaft aus den Bereichen „Mobilität“, „Erneuerbare Energien“, „Bauen und Sanieren“, „Klimafolgenanpassung und Biodiversität“ sowie „Nachhaltiger Konsum“ finanziell zu unterstützen. „Unverändert erfreut sich das Förderprogramm großer Beliebtheit, bis Ende November war das verfügbare Geld nahezu ausgeschöpft“, so Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg.

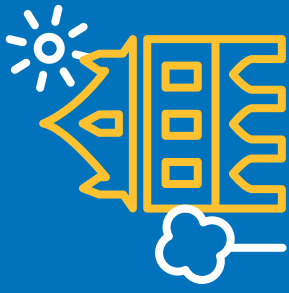
Auch 2025 werden wieder 90.000 Euro für verschiedene Maßnahmen zum Schutz des Klimas oder zur Klimafolgenanpassung zur Verfügung gestellt.

3

A photograph of a modern, light-colored building with a long, covered walkway. The word "RATHAUS" is written vertically in large, dark letters on the right side of the building. The sky is blue with scattered white clouds. A large, semi-transparent blue graphic with a wavy, organic shape is overlaid on the bottom left of the image.

Politik und Verwaltung

ORGANIGRAMM DER STADT ERKELENZ



BÜRGERMEISTER STEPHAN MUCKEL

Datenschutzbeauftragter,
Gleichstellungsbeauftragte

Personalrat

Dezernat I

BÜRGERMEISTER STEPHAN MUCKEL

Hauptamt
Bürgerbüro
Amtsleitung: Marcell Breuer

Referat für Klimaschutz und
Nachhaltigkeit
N. N.

Amt für Strukturwandel
und Wirtschaftsförderung
Amtsleitung: Sandra Schürger

Dezernat II

ERSTER BEIGEORDNETER DR. HANS-HEINER GOTZEN

Personalamt
Amtsleitung: Heike Arndt

Rechts- und Ordnungsamt
Amtsleitung: Thomas Steinbusch

Amt für Bildung und Sport
Amtsleitung: Joachim Mützke

Amt für Kinder, Jugend,
Familie und Soziales

Amtsleitung: Ralf Schwarzenberg

Dezernat III

TECHN. BEIGEORDNETER ANSGAR LURWEG

Baubetriebs- und Grünflächenamt
Amtsleitung: Anja Minkenberg

Planungsamt
Amtsleitung: Michael Joos

Bauaufsichts- und Hochbauamt
Untere Denkmalbehörde
Amtsleitung: Martin Fauck

Tiefbauamt

Amtsleitung: Bernhard Rembarz

Dezernat IV

KÄMMERER NORBERT SCHMITZ

Rechnungsprüfungsamt
Amtsleitung: Lothar Jansen

Amt für Kommunalwirtschaft-
und Liegenschaften
Amtsleitung: Norbert Schmitz

STÄDTISCHE GESELLSCHAFTEN

Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz mbH

Geschäftsführer: Ansgar Lurweg, Techn. Beigeordneter der Stadt Erkelenz
Norbert Schmitz, Kämmerer der Stadt Erkelenz

Kultur GmbH Erkelenz

Geschäftsführer: Dr. Hans-Heiner Gotzen,
Erster Beigeordneter der Stadt Erkelenz

Kurzvorstellung: Ämter und Aufgaben

Die Verwaltung ist in Dezernate eingeteilt. Jedem Dezernat gehören Ämter an, jedes Amt erfüllt bestimmte Aufgaben.

Dezernat I

Hauptamt

- Bürgerbüro
- Digitalisierung, IT
- Kommunalrecht, Ratsangelegenheiten, Wahlen
- Archiv
- Organisation, zentrale Dienste
- Projektmanagement
- Kommunikation, Repräsentation, Engagementförderung

Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

- Klimaschutz

Amt für Strukturwandel und Wirtschaftsförderung

- Wirtschaftsförderung
- Strukturwandel
- Braunkohleangelegenheiten, Tagebaumfeld, Strukturwandel
- Stadtmarketing, City- und Stadtteilmanagement
- Touristik

Dezernat II

Personalamt

- Personalplanung, -recruiting, -einsatz und -entwicklung
- Personalverwaltung (Einstellung, Ernennung, Höhergruppierung, Beförderung, Entgelt- und Besoldungsabrechnung u.a.)
- Ausbildung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Arbeitsschutz/Gesundheitsprävention

Rechts- und Ordnungsamt

- Rechtsverfahren
- Zentrale Vergabe
- Allgemeine Ordnung
- Gewerbe
- Abfall und Umwelt
- Straßenverkehr
- Märkte und Großveranstaltungen
- Fundbüro
- Standesamt
- Feuerschutz

Amt für Bildung und Sport

- Schulen (Betrieb, Entwicklung, Verwaltung und Ausstattung, Schülerbeförderung, Medienentwicklung, Digitalisierung, IT-Sicherheit, IT-Support, Abwicklung offene Ganztagschule)
- Sport und Vereine
 - Betrieb und Verwaltung städtischer Sportanlagen
 - Sportförderung
 - Verwaltung der Mehrzweckgebäude
 - Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen
 - Bäderbetriebe
- Stadtbücherei

- Kultureinrichtungen
- Verwaltung/Vermietung Burg und Hohenbusch

Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales

- Allgemeiner Sozialer Dienst
 - Kinderschutz
 - Erzieherische Hilfen
 - Gerichtshilfen
 - Pflegekinderhilfe
 - Eingliederungshilfen
 - Streetworker
- Jugendarbeit
- Leistungen nach SGB XII u.a. (Unterhaltsvorschuss, Wohngeld)
- Kindertagesbetreuung
 - Kitabedarfsplanung
 - Schaffung und Vergabe der Plätze in Kindertageseinrichtungen
 - Elternbeiträge
 - Vermittlung von Kindertagespflegeplätzen
 - Beratung von Kindertagespflegepersonen
- Seniorenangelegenheiten
- Rentenversicherungsberatung
- Flüchtlingsarbeit
 - Unterbringung
 - Asylbewerberleistungsgesetz
 - Integration
- Verfahrenslotsin gem. § 10b SGB VIII
 - Beratung/Begleitung bei Eingliederungshilfen

Dezernat III

Baubetriebs- und Grünflächenamt

- Baubetriebshof
- Unterhaltung und Kontrolle des städt. Baumbestandes
- Grünflächen
 - Unterhaltung
 - Flächenplanung
- Friedhofsunterhaltung
- Bestattungswesen
- Wohnungsbauförderung
- Fördermanagement

Planungsamt

- Stadtentwicklung
- Mobilitätsmanagement
- Städtebauliche Planung
- Bauleitplanung
- Dorfentwicklung

Bauaufsichts- und Hochbauamt/ Untere Denkmalbehörde

- Hochbau
 - Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude
 - Energiemanagement
- Bauaufsicht
- Denkmalschutz

Tiefbauamt/ Abwasserbetrieb

- Straßenbau
- Verkehrsanlagen
- Stadtentwässerung/Abwasserbehandlung
- Beleuchtung
- Starkregenrisikomanagement

Dezernat IV

Amt für Kommunalwirtschaft und Liegenschaften

- Haushaltsplanung
- Haushaltsführung
- Abwicklung des Cashflows (Stadtkasse bzw. Zahlungsabwicklung)
- Abgabenverwaltung (Steuern, Gebühren, Beiträge)
- Verwaltung der städtischen Liegenschaften (Grundstücksmanagement)

Rechnungsprüfungsamt

- Jahresabschlussprüfung
- Prüfung von Vergaben
- Prüfung der Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit der Verwaltung

Städtische Gesellschaften

GEE – Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz mbH & Co. KG

- Erwerb, Baureifmachung und Erschließung von Bauerwartungslandflächen
- Vermarktung von Baugrundstücken
- Errichtung und Vermietung öffentlich geförderter Wohnungen

Erkelenzer Kultur GmbH

- Kulturarbeit
- Kulturprogramm
- Verwaltung, Bewirtschaftung und Vermietung der Stadthalle und der Leonhardskapelle

Kontaktinformationen erhalten Sie unter: <https://www.erkelenz.de/verwaltungsgliederung/>

Was macht eigentlich...?



Andreas Priesterath

sucht seit über 20 Jahren als Streetworker in Erkelenz Jugendliche an ihren Treffpunkten auf:

Schulhöfe, Spielplätze, Parkplätze und andere öffentliche Plätze sind beliebte Treffpunkte bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Hier bin ich in den Abendstunden unterwegs, um für die Spielregeln in der Öffentlichkeit zu sensibilisieren und um als Ansprechpartner da zu sein für alles, was das Leben der jungen Menschen so hergibt: Probleme zuhause, mit der Schule, mit dem Gericht, mit Drogen oder Schulden... Viele kennen mich, vertrauen mir und wissen, das ist einer, der mir helfen kann. Bei manchen Jugendlichen kenne ich noch die Eltern aus ihrer Jugend. Ein Gespräch mit mir ist ein freiwilliges Angebot, keiner muss mit mir reden. Da ich draußen an den Plätzen der Jugendlichen unterwegs bin, ist mein Angebot sehr

niedrigschwellig. Ich lerne die Leute authentischer kennen in einer ganz anderen Atmosphäre als im Büro, das hilft, um Vertrauen aufzubauen. Wenn ich bei Bewerbungen, Lebensläufen oder dem Ausfüllen von Formularen helfen soll, müssen sie aber doch zu mir zum Johannismarkt 19 kommen.

Es handelt sich bei diesen jungen Menschen nicht um irgendwelche Randgruppen, sondern um junge Frauen und Männer von allen Schulen und aus allen sozialen Schichten. Sie sind bei jedem Wetter und in jeder Jahreszeit draußen, um sich zu treffen, zu chillen und um sich der sozialen Kontrolle zuhause zu entziehen. Vermehrt sprechen mich seit einiger Zeit junge Erwachsene jenseits der 21 Jahre an, für die es kaum eine andere Anlaufstelle für ihre Probleme gibt.

Lilian Jütten

ist Sozialpädagogin, psychosoziale Beraterin und Mediatorin und übernimmt seit März 2024 die Netzwerkkoordination Kinderschutz bei der Stadt Erkelenz:

Um in Fällen von (möglicher) Kindeswohlgefährdung einen reibungslosen Ablauf und eine gelingende Zusammenarbeit sicherzustellen, ist es in allen Jugendämtern in NRW gesetzlich vorgeschrieben, die Stelle der Netzwerkkoordination Kinderschutz zu besetzen. In Erkelenz mache ich das und kümmere mich primär darum, das interdisziplinäre Netzwerk Kinderschutz in Erkelenz aufzubauen und mit Leben zu füllen. Zu den Netzwerkpartnern zählen neben den Jugendämtern zum Beispiel Schulen, Familiengerichte, Gesundheitsämter, Staatsanwaltschaften, Verfahrensbeistände, Polizei- und Ordnungsbehörden und viele mehr. Um einen umfassenden Kinderschutz zu gewährleisten, muss allen klar sein, wo wer wann und wie mit wem zusammenarbeiten muss. Denn Kinderschutz geht uns alle an!

Zu meinen vielfältigen Aufgaben gehört auch die Information der Bürgerschaft über die Verfahren, Strukturen und Ansprechpersonen im Kinderschutz. Außerdem organisiere ich für die Fachöffentlichkeit dreimal jährlich bedarfsgerechte Qualifizierungsangebote und stelle den Informationstransfer zu und aus anderen Netzwerken und Arbeitsgemeinschaften mit Berührungspunkten zum Kinderschutz für die Stadt Erkelenz sicher. Im letzten Jahr gab es mit dem Stand vom 31. Oktober im Erkelenzer Stadtgebiet 117 Mitteilungen möglicher Kindeswohlgefährdungen, 84 davon wurden nach der Ersteinschätzung weiterverfolgt, die restlichen 33 wurden als nicht gewichtig beurteilt und erforderten kein weiteres Tätigwerden im Kinderschutz.



Sara Engelmann

ist als eine von drei Kita-Sozialarbeiterinnen zuständig für zwei Kitas in Gerderath und Erkelenz:

Ich unterstütze Familien in meinen Kitas kostenlos und unbürokratisch bei der Bewältigung von Herausforderungen. Das kann zum Beispiel eine Beratung über finanzielle Hilfen sein oder auch die Kontaktvermittlung zu einer Frühförderstelle oder einem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ). Manchmal geht es darum, wie Eltern mit ihren Kindern über Trennung und Scheidung sprechen können. Manchmal helfe ich auch bei der Antragstellung für eine Unterstützungsleistung oder begleite Eltern zu wichtigen Terminen mit Ärzten, Therapeuten oder Behörden. Der Übergang von der Kita zur Schule ist auch oft Thema. Alles, was Eltern, Geschwister und Familien belastet, belastet am Ende auch das Kind. Und im Familienalltag gibt es eben Dinge, die manche Eltern nicht so gut alleine schaffen. Da komme ich ins Spiel und entlaste damit auch die Kolleginnen und Kollegen in den Gruppen, die oft keine Zeit haben, sich um individuelle Probleme der Familien zu kümmern. Da ich zwischendurch oft mit in den Gruppen bin, sehe ich auch, ob sich Kinder gut entwickeln, und kann gegebenenfalls frühzeitig Hilfe anbieten.



Tim Sieben

macht bei der Stadt Erkelenz eine Ausbildung zum Straßenwärter:

Ich bin der erste, der bei der Stadt Erkelenz einen klassischen Handwerksberuf erlernt und profitiere von der stetigen Erweiterung und Steigerung des Ausbildungsangebotes. Ich lerne hier einen Beruf mit Zukunft in einem tollen Team beim Baubetriebshof. Einblicke in verschiedene Themenbereiche neben dem Bau und der Instandhaltung von Straßen machen meinen Alltag besonders vielseitig – vom Hecke schneiden und Schilder aufstellen bis zum Winterdienst ist alles dabei. Für den schulischen Teil der Ausbildung besuche ich das Berufskolleg in Krefeld und in überbetrieblichen Blockpraktika lerne ich zum Beispiel Pflastern, Mauern und Betonschalungsbau und mache diverse Führerscheine für LKW, Kettensäge und Baugeräte. Wenn ich die Ausbildung abgeschlossen habe, stehen mir viele Wege offen, ich kann sogar den Meister machen.



Miriam Tischbein

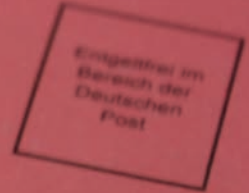
ist Verfahrenslotsin bei der Stadt Erkelenz und berät Familien von Kindern mit seelischen, geistigen oder körperlichen Behinderungen:

Ein Kind mit einer (drohenden) Beeinträchtigung bringt vielfältige Herausforderungen und einen enormen bürokratischen Aufwand mit sich. Ich berate und unterstütze diese Familien kostenlos, unabhängig und neutral. Ich kläre über Ansprüche und Unterstützungsleistungen auf und biete Orientierung im Leistungssystem der Eingliederungshilfe. Außerdem helfe ich bei Bedarf beim Formulieren und Ausfüllen von Anträgen. Bei Bearbeitungsproblemen kann ich nachhaken und im Falle von Ablehnungen kann ich beurteilen, ob sich ein Widerspruch lohnen kann.

In Nordrhein-Westfalen sind je nach Art der Beeinträchtigung und dem Anliegen verschiedene Ansprechpartner zuständig. Das Jugendamt ist beispielsweise aktuell nur bei seelischen Behinderungen die richtige Anlaufstelle, bei geistigen oder körperlichen Behinderungen oder der Beeinträchtigung von Sinneswahrnehmungen sind es andere Stellen. Es ist geplant, dass sich das ändert und vereinheitlicht, aber wann es soweit ist, ist derzeit nicht absehbar. Um Orientierung in diesem Behörden-Dschungel zu bieten, sind seit Anfang 2024 von den Jugendämtern Verfahrenslotsen vorzuhalten. Viele kennen dieses Angebot noch gar nicht, deswegen gehört es auch zu meiner Arbeit, es bekannt zu machen – zum Beispiel in Kitas, Schulen und einschlägigen Arbeitskreisen.



Kommunalwahlen 2025



Alle fünf Jahre werden bei Kommunalwahlen Bürgermeister und Stadtrat sowie Landrat und Kreistag gewählt. Am 14. September 2025 ist es wieder soweit. Im Erkelenzer Stadtgebiet dürfen knapp 37.000 Wahlberechtigte jeweils insgesamt vier Stimmen vergeben. Wahlberechtigt sind alle Deutschen und Personen mit der Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates ab 16 Jahren, die in Erkelenz leben. Eventuelle Stichwahlen sind bei der Wahl des Landrates und des Bürgermeisters möglich und für den 28. September terminiert.

Bürgermeister Stephan Muckel appelliert dazu, wählen zu gehen: „Es ist das Recht jedes Einzelnen, wählen zu gehen. Politisches Engagement ist in Erkelenz und im Kreis Heinsberg immer gerne gesehen. Wer dieses Engagement nicht leisten kann oder möchte, hat mit seiner Stimme am Wahltag die Möglichkeit, mitzuentcheiden und Menschen aktiv zu wählen, die die Bürgerschaft bei politischen Entscheidungen vertreten. Bitte gehen Sie wählen!“

Der Stadtrat

Der Stadtrat besteht in Erkelenz in der Regel aus 44 Mitgliedern (zuzüglich Bürgermeister). Sie sind ehrenamtlich tätig und vertreten die Interessen der Bürgerschaft bei politischen Entscheidungen. Das Erkelenzer Stadtgebiet ist unterteilt in 22 Wahlbezirke.

Die Ratsmitglieder werden zur Hälfte direkt in den Wahlbezirken gewählt, die- oder derjenige mit den jeweils meisten Stimmen bekommt einen Sitz im Rat. Über den Weg des Verhältnisausgleiches auf Basis des erzielten Gesamtergebnisses der einzelnen Parteien und Wähler-

gruppen im gesamten Stadtgebiet wird die andere Hälfte des Rates gebildet. Überhang- und Ausgleichsmandate können im Rahmen des Sitzzuteilungsverfahrens zu einer Vergrößerung des Rates führen, der 2020 in Erkelenz gewählte Stadtrat besteht deshalb beispielsweise aus 50 Mitgliedern (zuzüglich Bürgermeister).

Wie ist politisches Engagement möglich?

Politisches Engagement ist am einfachsten über das Engagement in einer Partei oder Wählergruppe möglich. Das Partei- und Wählergruppenspektrum ist in Erkelenz breit aufgestellt. Neben der Ratstätigkeit ist eine Mitwirkung in den Fach- und Bezirksausschüssen auch als sachkundige*r Bürger*in denkbar. Menschen, die von einer im Rat vertretenen Fraktion für die Ausschüsse als sachkundige*r Bürger*in aufgestellt werden, müssen nicht zwangsläufig Mitglied einer Partei sein. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Einzelbewerber*innen für die Ratskandidatur aufgestellt werden. Diese benötigen für den Wahlvorschlag im Wahlbezirk in Erkelenz Unterschriften von Unterstützenden, die für die Kommunalwahlen in dem jeweiligen Wahlbezirk wahlberechtigt sein müssen. Diese Möglichkeit gibt es auch für die Bürgermeisterwahl.

„Auf kommunalpolitischer Ebene spielen die Parteizugehörigkeiten oft eine untergeordnete Rolle, da geht es mehr um die Sache an sich. Kommunalpolitik und dort getroffene Entscheidungen haben meist einen unmittelbaren Bezug zu den Bürgerinnen und Bürgern, eine direkte Betroffenheit“, erklärt Simon Häusler, verantwortlich für die Durchführung von Wahlen in Erkelenz, den Unterschied von Kommunalpolitik zu Bundespolitik.

Bunte Seiten



Vor der Sanierung (links) und danach

Altes Rathaus: Fenstersanierung

Die Holzfenster des Alten Rathauses bedurften dringend einer Sanierung. Dazu wurden die Fensterflügel ausgebaut und in der Werkstatt aufgearbeitet. Die Buntglasfelder wurden nach Ausbau in einer Glaswerkstatt überarbeitet, die alten Anstriche der Fenster entfernt und einzelne Hölzer erneuert. In diesem Zuge wurden Dichtungen in die Holzfenster eingearbeitet, um die Zugluft zu verringern. Nach dem Wiedereinbau erhalten die Fenster noch eine sogenannte Vorsatzscheibe, um auch den Wärmeschutz zu verbessern. Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Denkmalförderprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) finanziert.

Sanierungsarbeiten Haus Hohenbusch

Im Juli 2024 begann die Sanierung der Nordfassade des Herrenhauses. Die rund 200 Jahre alte Putzfassade löste sich in größeren Flächen vom Mauerwerk. Spannungen zwischen verschiedenen Materialschichten waren das Problem, Risse an der Oberfläche und Hohlstellen die Folge. Bei der Entfernung des Putzes blieben die alten Fenstergewände und weitere Zierelemente erhalten. Lediglich die als Steinquader angedeuteten Flächen zwischen den Fenstern wurden abgetragen. Dahinter offenbarte sich ein Mauerwerk mit zahlreichen Baunarben. Das Herrenhaus war Teil einer umfassenden Klosteranlage. Der heute innenliegende Flur im Herrenhaus wurde zu Klosterzeiten als Teil eines Kreuzganges genutzt, an den sich links und rechts Seitenflügel anschlossen. Ansätze der Seitenflügel waren bereits im freigelegten Mauerwerk im Inneren erkennbar und zeigten sich nun genau wie erwartet auch in der Außenfassade. Zudem wurden zugemauerte Fenster, Gesimse und Ansätze der Mauern der Seitenflügel entdeckt. Die Putzfassade mit ihren angedeuteten Steinquadern wird wieder hergestellt und nach verschiedenen Recherchen mit einem etwas rötlicheren Farbton gestrichen. Die Fenstergewände und weiteren Zierelemente erhalten einen gräulichen Farbton, wodurch sie sich stärker als vor der Sanierung von der Fassade abheben. Auch die Sanierung der Nordfassade wird aus Mitteln des Denkmalförderprogramms des Landes NRW finanziert.



Straßenausbau: Anliegerbeiträge entfallen

Die NRW-Landesregierung hat zum 1. April 2024 eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes beschlossen.

Diese beinhaltet den Wegfall der Anliegerbeiträge und eine Regelung für die Kommunen zum finanziellen Ausgleich. Straßenbauliche Maßnahmen wie zum Beispiel die Erneuerung und Verbesserung von Straßen, Geh- und Radwegen sowie Beleuchtungsanlagen sind nun für die anliegende Bürgerschaft kostenfrei.

Seit 2013 gab es bei der Stadt Erkelenz mit dem sogenannten „10-Schritte-Modell Erkelenz“ einen festgelegten Prozess, wie die Bürgerschaft bei Straßenbaumaßnahmen nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen informiert und beteiligt werden soll. Aufgrund der Gesetzesänderung hat die Verwaltung einen vereinfachten Prozess zur Bürgerinformation und -beteiligung bei Straßenausbaumaßnahmen eingeführt.



Grünflächenpflege

Im Baubetriebshof wurde eine neue funkgesteuerte Mähraupe mit Kettenantrieb für Lärmschutzwälle, Gräben, Regenrückhaltebecken und schwer zugängliche Bereiche angeschafft. Das alte Gerät ist verschlissen, konnte steile Verwallungen und Lärmschutzwälle nicht bei jeder Witterung befahren, brauchte mehr händische Zuarbeit und war deutlich umständlicher im Umgang. Im Vergleich zur vorherigen Maschine schafft die neue Mähraupe fast doppelt so viel Fläche. Als sinnvolles Zubehör ist ein Forstmulcher vorgesehen, der zur Pflege von Gehölzflächen gebraucht wird und die Verbuschung verhindert. „Damit ist die Maschine ganzjährig nutzbar“, erklärt Sebastian Scherm, stellvertretender Leiter des Baubetriebshofes. „Die Pflege der extensiv begrüneten Flächen findet überwiegend in den Sommer- und Herbstmonaten statt, anschließend folgen die Gehölzpflege und das Mulchen bis in den Winter hinein.“ Als weitere Ergänzung wurde eine Wurzelstubbenfräse angeschafft, mit der die Wurzeln gefällter Bäume entfernt werden können, um das Pflanzen neuer Bäume an den gleichen Standorten zu ermöglichen.

Personalentwicklung

Zahlen, Daten, Fakten (1.11.2023 – 31.10.2024)

Mit Stand vom 31. Oktober arbeiteten 695 Mitarbeitende in einem aktiven Beschäftigungsverhältnis bei der Stadt Erkelenz, davon befanden sich 37 Personen in Ausbildung bzw. Anerkennungspraktikum. Zahlreiche Berufsgruppen sind bei der Stadt beschäftigt: Es gibt unter anderem Personen mit einer Verwaltungsausbildung, Jurist*innen, Informatiker*innen, Sozialarbeiter*innen sowie Ingenieur*innen. Zahlreiche Erzieher*innen sind in den 16 städtischen Kindertagesstätten beschäftigt. Es gibt Fachangestellte für Bäderbetriebe, Fachkräfte für Abwassertechnik/ Umwelttechnik, Mensakräfte, Beschäftigte im Feuerwehertechnischen Dienst und zahlreiche weitere Fachkräfte, die handwerkliche Tätigkeiten ausführen.

Führungskräfteschulungen

Schulungen für Führungskräfte fanden 2024 mit einem neuen Kooperationspartner, dem Institut Dr. Müller aus Köln, statt. 40 Sachgebiets- und Teamleitungen mit wenig Führungserfahrung erhielten zunächst Hilfestellungen für erfolgreiches Führen. 10 Amtsleitungen nahmen als erfahrenere Führungskräfte an einem Führungszirkel teil, der kollegialen Austausch und Beratung zu aktuellen Herausforderungen rund um das Thema Führung forciert. 2025 starten 21 erfahrene Sachgebietsleitungen mit einem speziell auf sie zugeschnittenen Seminarangebot. Die Schulungsinhalte bauen aufeinander auf und werden im Verlauf des Jahres 2025 für die jeweiligen Gruppen fortgeführt.

Neues Raumkonzept für die Verwaltung

Ende 2024 entschied sich die Verwaltungsleitung für ein neues Arbeits- und Raumkonzept in der Stadtverwaltung. Über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren soll das Verwaltungsgebäude modernisiert werden. Gleichzeitig soll mit „Desk-Sharing“ ein neues Arbeitsraum-Modell eingeführt und die Büronutzung flexibilisiert werden. Hintergrund des Projektes sind Personalzuwächse in der Verwaltung, die zu einer beengten Raumsituation im Haupt-Verwaltungsgebäude am Johannismarkt 17 führen.



Gesundheitsmanagement

Die App „Fit mit 5“ steht seit Anfang 2024 allen Beschäftigten zur Verfügung. Die verschiedenen Bewegungsangebote und Achtsamkeitsübungen können auch nach Feierabend genutzt werden. Mit einer Challenge über die App und einer Prämierung der erfolgreichsten Teams wurde das Gesundheitsmanagement im Arbeitsalltag gefördert. Seit einigen Jahren gibt es mit der „bewegten Pause“ bereits Büro-Yoga und Aqua-Gymnastik.

Tag gegen Gewalt an Frauen: Bus weist auf Hilfetelefon hin

Zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November überlegt sich die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Heinsberg jedes Jahr aufmerksamkeitsstarke Aktionen, um auf das Problem der Gewalt und auf das Hilfetelefon 116 016 hinzuweisen. In diesem Jahr stellten die Gleichstellungsbeauftragten gemeinsam mit den Bürgermeistern von Erkelenz, Hückelhoven, Wassenberg und Wegberg sowie mit Landrat Stephan Pusch einen frisch mit der Botschaft „Stopp Gewalt an Frauen“ beklebten Bus vor, der für mindestens ein Jahr auf wechselnden Linien durch den Kreis fährt.

„Damit setzen wir ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen, sensibilisieren für das Thema und machen Betroffenen Mut, sich zur Wehr zu setzen und Hilfe in Anspruch zu nehmen“, erklärt Elke Bodewein, Gleich-



stellungsbeauftragte der Stadt Erkelenz. Sie und einige ihrer Kolleginnen aus dem Kreis Heinsberg klärten am Aktionstag an einem Infostand in Erkelenz zum Thema auf. Auch der Erkelenzer Bürgermeister Stephan Muckel bezieht deutlich Stellung: „Statistisch gesehen wird in Deutschland alle drei Minuten eine Frau Opfer von Gewalt durch ihren Partner oder Ex-Partner, jeden zweiten Tag stirbt eine Frau an den Folgen dieser Gewalt. Das sind erschreckende Zahlen, vor denen niemand die Augen verschließen darf.“

Selbstbestimmungsgesetz

Seit dem 1. November 2024 ist das neue Selbstbestimmungsgesetz in Kraft. Menschen können jetzt ihren Geschlechtseintrag und Vornamen einfacher ändern lassen. Dafür braucht es nur noch eine Erklärung beim Standesamt. Die beabsichtigte Geschlechtsänderung muss drei Monate im Voraus beim Standesamt angemeldet werden. Der frühestmögliche Termin für die Anmeldung von Änderungen war der 1. August 2024.

Mit Stand vom 18. November haben sich seit dem Monat August 17 Personen beim Erkelenzer Standesamt angemeldet, um den Geschlechtseintrag ändern zu lassen. 12 Personen (Stand: 18. November) haben die Erklärung bereits vorgenommen, bei den anderen Personen ist die Anmeldefrist noch nicht abgelaufen. 5 Personen haben die Anmeldung und Erklärung bei einem auswärtigen Standesamt abgegeben.

Ein Großteil der Personen lässt den Geschlechtseintrag von „weiblich“ in „männlich“ ändern. Zwei Personen möchten den Eintrag in „divers“ verändern. Keine Person hat angegeben, keinen Geschlechtseintrag verwenden zu wollen.



Standesamt

Zahlen, Daten, Fakten (1.11.2023 – 31.10.2024)

Das Standesamt registrierte im oben genannten Zeitraum genau 251 Eheschließungen, 759 Geburten und 1093 Sterbefälle. 80 Prozent der Brautpaare, 28 Prozent der Eltern und 48 Prozent der Sterbefälle kommen auch aus Erkelenz.

Die beliebtesten Vornamen in Erkelenz:

Mädchen: Emma, Emilia, Isabella

Jungen: Elias, Leo, Milan

ERK EL ENZ

Echt. Ehrlich. Einzigartig.



Echt was erleben!

Veranstaltungen 2025

- 10.04. Osterbrunnenschmücken
- 25.03. - 05.04. Osterferienspiele
- 03./04.05. Bike'n'BBQ mit verkaufsoffenem Sonntag
- 15.06. NEW City-Lauf
- 19. - 23.06. Lambertusmarkt
- 29.06. ERKA-Tag
- 03.07. Abendmarkt „Erkelenz trifft sich“
- 05./06.07. Mittelalterliches Sommerfest auf der Burg
- 05./06.07. Hohenbuscher Kunst- und Kulturfest
- 11.07. Schools-Out-Party im ERKA-Bad (für Schüler*innen ab der 5. Klasse)
- 14. - 18.07. Sommerferienspiele Aktionswoche Haus Hohenbusch (neu in der 1. Ferienwoche)
- 21.07. – 01.08. Sommerferienspiele Leonhardskapelle, Ausflüge und Spielmobil
- 07.08. Abendmarkt „Erkelenz trifft sich“
- 08. - 10.08. Electrize
- 16./17.08. Weinfest des Lions Club Selfkant im Ziegelweiherpark
- 23.08. Hohenbusch KLASSIXX
- 04.09. Abendmarkt „Erkelenz trifft sich“
- 12. - 15.09. Burgkirmes
- 20.09. „Dreck-weg-Tag Erkelenz“ im Rahmen des „World Cleanup Day“
- 16. - 22.09. Europäische Mobilitätswoche
- 28.09. Kulinarischer Treff mit verkaufsoffenem Sonntag
- 03. - 05.10. Bauernmarkt auf Haus Hohenbusch
- 14. - 25.10. Herbstferienspiele
- 24. - 26.10. Französischer Markt mit verkaufsoffenem Sonntag
- 15./16.11. Weihnachtsdorf Gerderhahn
- Nov./Dez. Adventsdorf
- 30.11. Nikolaus-Kutschfahrt mit verkaufsoffenem Sonntag

Und noch viel mehr!

Alle Veranstaltungen und Informationen auf www.erkelenz.de